

# Asudinger

2 | 2025

## GEMEINDEVERSAMMLUNG Dienstag, 09. Dezember 2025 20.00 Uhr

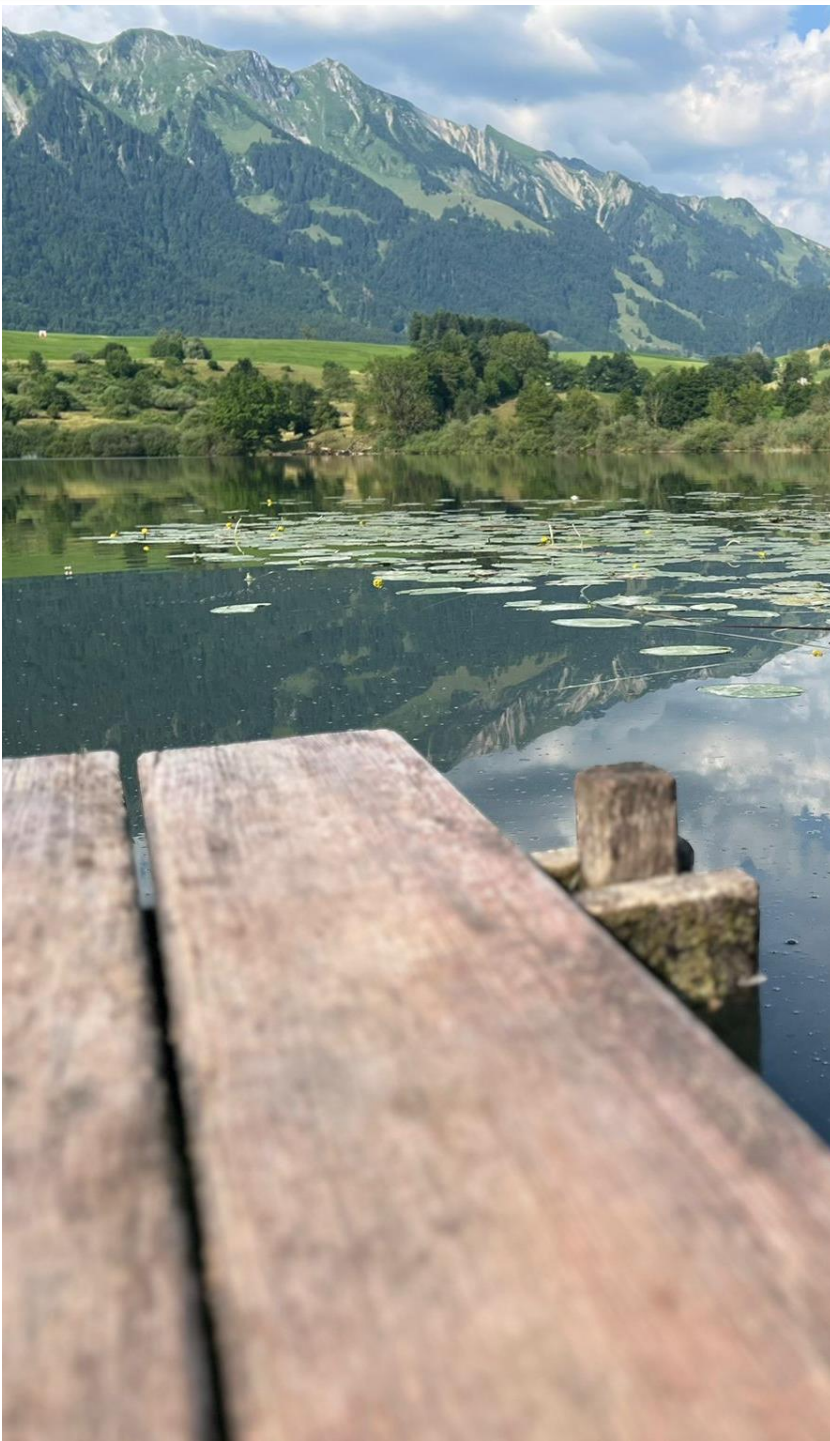


Foto: Tina Bürki – Steg am Uebeschisee

### Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Gemeindepräsidenten	3
Danke Mario Mester - GR	4
Danke Raymond Schorer - ISK	5
Danke Silvia Hiltbrand - Hauswartin	5
Danke Ueli Zbären - Winterdienst	5
Danke Daniela Müller - Hauswartin	5
Neuorganisation Werkdienst und Hauswartung	6
Adrian Siegenthaler, Mitarbeiter Werkhof, stellt sich vor	6
Interview Lena Siegenthaler – Schweizer-Meisterin	7 - 10
Zustandsuntersuchung private Abwasserleitungen - Steuererleichterung	10
Stelleninserat LeiterIn Bau + Planung	11
Gemeindeversammlung vom Dienstag, 09. Dezember 2025	12
Traktanden	13
1. Jungbürgerehrung 2025	14
2. Finanzplan 2026 – 2030 / Information	14 - 20
3. Budget und Steueranlage 2026 / Genehmigung	20 - 26
4. Anpassung Gemeindestrasse Tannackerweg/Hurschgasse / Verpflichtungskredit / Genehmigung	27 - 28
5. Gemeindeordnung / Teilrevision / Genehmigung	29 - 31
6. Gesamterneuerungswahlen 2026-2029 / Wahlen	32
7. Reglement Übertragung der Feuerwehrdienste an die Feuerwehr der Stadt Thun 2004 / Aufhebung / Genehmigung	33
8. Verschiedenes	33
Weihnachtsbasar	34
Geschwindigkeitsmessstatistik	34
Natur- und Vogelschutzverein	35
Info für angehende Pensionierte	36
ROKJA	37 – 38
Redaktion Asudinger	40



## Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Amsoldingerinnen, liebe Amsoldinger

Ich könnte hier und jetzt das Vorwort vom Juni dieses Jahres wieder abdrucken und es hätte noch alles seine Berechtigung. Es gibt jedoch auch Neues zu berichten.

Im letzten Halbjahr musste ich leider von Mario Mester die Nachricht entgegennehmen, dass er für die neue Legislatur, aus beruflichen Gründen, nicht mehr antreten wird. Dies bedaure ich persönlich sehr. Mein Dank an Mario findet ihr im Anschluss an das Vorwort.

Somit hiess es, sich nicht nur auf die Suche nach einem zusätzlichen Gemeinderat (damit sind immer auch die weiblichen Bürgerinnen gemeint) zu machen, sondern noch nach einer Nachfolge für Mario. Es ist sehr erfreulich, dass wir mit zwei Kandidaten fündig geworden sind:



Lukas Schneiter (Bild links), 1991, beruflich Produktmanager und bereits seit ein paar Jahren Mitglied in unserer Infrastrukturkommission,

sowie Patrick Knuchel (Bild rechts), 1967, Inspektor und mit langjähriger Erfahrung im Zivilschutzwesen.



Wenn Ihr, liebe Bürgerinnen und Bürger, an der Gemeindeversammlung «JA» zur Teilrevision der Gemeindeordnung sagt, können wir den Gemeinderat von 5 auf 6 Mitglieder erhöhen und die Zwei wären dann automatisch gewählt, da es nicht mehr Kandidaten gäbe, als Funktionen zu besetzen sind.



Weiter ist es auch erfreulich, dass wir zwei neue Mitglieder für die Infrastrukturkommission gefunden haben. Zum einen ist dies ein Amsoldiger Urgestein, Christian Siegenthaler (Bild rechts), 1982, Leiter Abfallsammelhof der Stadt Thun und zum anderen ein bereits engagierter Neuzuzüger, Tobias Brodbeck (Bild links), 1989, Manager der Servicetechniker bei Rychiger AG.



Diese Zwei treten die Nachfolge für Lukas Schneiter und für Raymond Schorer an. Da für die Infrastrukturkommission nicht mehr Vorschläge eingegangen sind als Sitze zu vergeben waren, konnten wir im Gemeinderat die Beiden bereits am Montag, 3. November 2025 in stiller Wahl bestätigen. Ich danke den zweien bereits im Vorfeld für die Bereitschaft sich für die Gemeinde einzusetzen und wünsche ihnen ab dem 1. Januar 2026 viel Erfolg im Amt.

Es gäbe noch so viel zu erwähnen, momentan sind wohl die drei wichtigsten Punkte diese hier:

1. Im Februar 2026 wird das alte Schulhaus abgerissen und die Umsetzung des Neubaus beginnt.
2. Die Sanierung der Mehrzweckanlage wird uns einiges mehr kosten als bisher gedacht. Bei der Ausführungsprojektierung kamen leider noch diverse Punkte zum Vorschein, welche, zum Erhalt der Anlage, unbedingt umgesetzt und saniert werden müssen. Weiteres dazu im Verlauf des ersten Semesters 2026 und vermutlich bereits an der Gemeindeversammlung als reine Information.
3. Das Bundesgericht hat zugunsten der Bauherrschaft für Parzelle 588 (Galgacker) entschieden. Voraussichtlich wird der Baubeginn nun im Frühling 2026 sein.

Ihr Gemeindepräsident, Stefan Gyger

## Danke 1'000 Mario

Mario Mester trat am 01. Juli 2019 in den Gemeinderat für das Ressort Infrastruktur ein.

In den 6 ½ Jahren im Amt ist Mario seine Projekte immer mit viel Herzblut und vollem Einsatz angegangen. Eine Auflistung aller Aufgaben würde den Rahmen hier komplett sprengen. Bei ihm ging es jedoch immer wieder um Abwasser- und Wasserleitungen, Strassen, Abfall, Gewässer, Mehrzweckanlage, Schulhaus, Hohle etc. etc. Auch hat er die anderen Gemeinderatsmitglieder immer bei ihren Themen unterstützt. Sei es mit Abklärungen, wertvollen Tipps oder gesundem Menschenverstand.

Kaum war Mario so richtig im Amt angekommen, kam so ein kleiner Virus, welcher ab Ende Februar 2020 die ganze Welt auf den Kopf stellte. Dieser Situation, dass die ganze Welt auf einmal stillstand, haben wir auch zu verdanken, dass Mario so vieles vor Ort angehen, ausführen und kontrollieren konnte. Denn seine Haupttätigkeit bei der Firma Rychiger AG, welche ihn sonst um die ganze Welt reisen liess, veränderte sich von einem Tag auf den anderen. Auch wenn es komisch tönt, aber für unsere Gemeinde war dies ein richtiger «Glücksfall». Mario war viel zuhause und nahm sich dadurch die Zeit, sich sehr vertieft mit unserer Infrastruktur in Amsoldingen vor Ort zu beschäftigen.



Nun will sich Mario beruflich neu orientieren und musste sich dadurch leider eingestehen, dass er in Zukunft die Zeit für die Gemeinde nicht mehr so aufbringen kann, wie er es sich gerne wünschen würde. Denn Mario macht entweder etwas, wie bereits einleitend erwähnt, mit Herzblut und vollem Einsatz, oder er lässt es lieber sein. Dies ist auch genau das, wofür ich «unseren Dütschen» all die Jahr sehr geschätzt habe.

Eine kleine Anekdote noch zu meiner ersten Begegnung mit «unserem Dütschen». Dies geschah während seiner ersten Gemeindeversammlung, nachdem er zusammen mit seiner Frau neu in unsere Gemeinde gezogen war. Donnerstag, 27. November 2014. Ich hatte ihn und seine Frau Lisbeth vorher noch nicht gesehen und kannte die «fremden Fötzel», welche an den Türlweg gezogen sind noch nicht. Deshalb ging ich zu ihm hin und fragte ihn sinngemäss: «*Wer sind Sie und haben Sie den Schweizerpass?*». Vermutlich war mein Ton, ein paar Minuten vor der Gemeindeversammlung, an welcher es um die Info zur Arbeitsplatzbewertung ging, gar etwas forsch – was ich mir von Mario noch heute regelmässig anhören darf 😊.

Zum zweiten Mal aufgefallen ist mir Mario dann, als er, als fast einziger, einen Rechnungsabschluss abgelehnt hat. Da dachte ich mir, entweder ist da ein schwieriger Bürger nach Amsoldingen gezogen oder Einer, welchen wir in Zukunft in die Pflicht nehmen werden. Und ich bin sehr froh, haben wir das Zweite getan.

Auch die Wahl von Mario war speziell. Bis am Tag vor der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2019 hatten wir noch keinen Kandidaten für den freiwerdenden Ratssitz. Am Morgen des Versammlungstages jedoch, hatte ich plötzlich zwei valable Kandidaten. Diese Beiden haben sich dann zusammen besprochen und geeinigt, wer sich am Abend zur Wahl stellen wird; und wie wir unterdessen alle wissen, war es Mario Mester.

DANKE 1'000 Mario für Deinen Einsatz für die Einwohnergemeinde Amsoldingen und seine BürgerInnen sowie für Deine Unterstützung. Dein(e) Nachfolge(r) treten in grosse Fussstapfen!

Stefan Gyger, Gemeindepräsident Amsoldingen

## **Vielen Dank Raymond!**

Raymond Schorer wurde per 1. Januar 2022 ordentlich durch die Gemeindeversammlung für die Legislatur bis 31. Dezember 2025 in die Infrastrukturkommission (ISK) gewählt. Er hat das Sekretariat der ISK geführt und die Infrastrukturkommission in den letzten vier Jahren mit seinen Fähigkeiten, besonders im Umgang mit den digitalen Medien, in ein neues Zeitalter geführt. Sein Fokus lag auf der Etablierung und Verschlankung der Prozesse in der Infrastrukturkommission und der Effizienz Steigerung, damit die ISK die Gemeinde Amsoldingen und deren EinwohnerInnen noch besser unterstützen und beraten kann. Die gesetzten und selbst gesetzten Ziele wurden mehr als erreicht. D-A-N-K-E.



Nun darf sich Raymond freuen, zum Ende seiner Amtszeit, seinen privaten Hobbies wieder verstärkt nachgehen zu können – viel Vergnügen dabei.

Die Infrastrukturkommission wünscht Dir auf Deinem weiteren Weg alles Gute, bedankt sich an dieser Stelle nochmals ausdrücklich für Deine wertvolle Unterstützung und Dein administrativ sehr speditives Engagements. Sollte die Änderung des Organisationsreglements durch die Gemeindeversammlung im Dezember 2025 angenommen werden, wird diese Aufgabe zukünftig durch den Gemeindeschreiber mit übernommen werden.

## **Vielen Dank Silvia!**

Silvia Hiltbrand war vom 1. September 2011 bis 31. August 2025 als Hauswartin des Gemeindehauses tätig. In diesen 13 Jahren hat sie das Gemeindehaus mit der saisonalen Blumendeko stets in frischem Glanz erstrahlen lassen. Herzlichen Dank an Silvia für den flexiblen und motivierten Einsatz. Der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung wünschen Silvia alles Gute und gute Gesundheit.



## **Vielen Dank Ueli!**

Nachdem wir Ueli Zbären im Sommer 2024 als langjährigen Schulbusfahrer verabschieden durften, dauerte es nicht lange, bis es ihn wiederum nach Amsoldingen zog und er sich als tatkräftiger Unterstützer im Winterdienst engagierte. Aufgrund seines Wegzuges aus Höfen muss er sich aber auch von dieser Aufgabe zurückziehen. Herzlichen Dank an Ueli für die tatkräftige Unterstützung in unserer Gemeinde und alles Gute.

## **Vielen Dank Daniela!**

Daniela Müller war vom 1. Mai 2019 bis 30. Juni 2025 als Hauswartin des Schulhauses/des Kindergartens und danach der Basisstufe tätig. Ihr berufliches Engagement im Haupterwerb hat sich verstärkt, weshalb sie ihre Tätigkeit bei uns gekündigt hat. Der Gemeinderat und die Schule bedanken sich herzlich bei Daniela für den langjährigen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde. Alles Gute für die private wie berufliche Zukunft.



## **Neuorganisation im Bereich des Werkdienstes und der Hauswartung**

Die Austritte von Silvia Hiltbrand, Daniela Müller und Ueli Zbären wurden zum Anlass genommen, die Strukturen zu überprüfen. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Ressourcen der austretenden Mitarbeitenden im Stundenlohn in eine Anstellung im Monatslohn mit einem Pensum von 50 % zu überführen. Die Stelle als Mitarbeiter Werkhof (Schwerpunkt Hauswartung) wurde im Sommer ausgeschrieben und der Gemeinderat ist froh, in der Person von Adrian Siegenthaler (siehe auch nachfolgender Vorstellungstext) eine tatkräftige Unterstützung gefunden zu haben. Wir wünschen Adrian an dieser Stelle viel Gfreuts in seiner neuen Tätigkeit.

In den Überlegungen zur Schaffung der neuen Stelle wurde auch berücksichtigt, dass sich Irene Balsiger, Hauswartin Mehrzweckanlage, Anfang 2027 in den wohlverdienten Ruhestand zurückziehen will und Hansruedi Hofmann als Unterstützer im Werkhof aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr im bisherigen Umfang eingesetzt werden kann.

Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, Irene Balsiger zu danken, dass sie so transparent über ihre Pläne informiert und uns so den Aufbau einer idealen Nachfolgelösung erlaubt. Auch Hansruedi Hofmann ist ein grosses Dankeschön für seine jahrzehntelange Unterstützung auszusprechen. Dem Gemeinderat ist wichtig zu erwähnen, dass alle Beteiligten sich freuen, dass wir auch weiterhin auf Ruedis tatkräftige Unterstützung zählen dürfen.

Als Nachfolge von Daniela Müller konnte Dina Santos aus Amsoldingen angestellt werden. Ihre Anstellung ist bis zum Beginn der Erweiterungsarbeiten bei der Basisstufe (Frühling 2026) befristet. Auch Dina gilt ein herzliches Merci für ihren Einsatz.

---

## **Adrian Siegenthaler, Mitarbeiter Werkhof, stellt sich vor**

Seit dem 1. Oktober 2025 bin ich als Mitarbeiter Werkhof mit einem Pensum von 50% bei der Gemeinde Amsoldingen angestellt. Ich heisse Adrian Siegenthaler, bin 55-Jährig und wohne mit meiner Familie in Thierachern. Dort bin ich auch aufgewachsen und zur Schule gegangen. Amsoldinger, die vor mehr als 40 Jahren die Sekundarschule Thierachern besuchten, machten Bekanntschaft mit meinen Eltern. Sie waren langjährige Schulhaus Abwarte des jetzigen Oberstufenzentrums. In meiner Freizeit bin ich gerne in den Bergen unterwegs oder fahre mit dem E-Bike durch die schöne Gegend.

Ich freue mich, Wegmeister Marcel Steger bei seinen vielfältigen Aufgaben zu unterstützen und auf die eine oder andere Begegnung mit den EinwohnerInnen der Gemeinde Amsoldingen.



## Lena Siegenthaler (12 Jahre)

### 3-fache Goldmedaillengewinnerin im Springen Pony D, Springen Children und Eventing Junioren



**Anfangs Oktober fand im RSZ-Cavallino deine Medaillenfeier statt. Du bist 3-fache Goldmedaillengewinnerin. Herzliche Gratulation! In welchen Bereichen hast Du die Medaillen gewonnen?**

Im Springen Pony D mit Globi (Final Hürdenhöhe 1.15 m).

Im Springen Children mit Versatche de la Roque (Final Hürdenhöhe 1.25 m).

Und im Eventing an der Junioren Schweizermeisterschaft Niveau B3 (Final Hürdenhöhe 1.15 m) mit Hermione II.

#### **Worum geht es beim Eventing genau?**

Eventing ist wie ein Triathlon mit einem Pferd, welches drei Disziplinen absolviert. Dressur, Springen und Cross. Die verschiedenen Disziplinen werden nacheinander absolviert. Es wird mit Dressur begonnen, dann kommt Springen und am Schluss Cross. Bei Dressur geht es z.B. darum, ein bestimmtes Programm zu reiten, fast wie „Ballet für Pferde“. Beim Springen geht es darum, die Hürden möglichst fehlerfrei zu überspringen. Ziel ist es, keine Fehler zu machen.

Wenn eine Stange fällt, gibt es vier Punkte dazu. Und beim Cross wird im Gelände draussen in der Natur renngaloppiert, Baumstämme übersprungen, durch Wassergräben geritten etc. Das Ganze ist sehr schnell. Je weniger Punkte man hat, desto besser ist man schlussendlich.

Fotos von Familie Siegenthaler zur Verfügung gestellt

### **Wann und wo fanden diese Meisterschaften statt?**

Die Eventing-Meisterschaft fand Mitte Juni 2025 in Dübendorf statt und die Schweizermeisterschaften im Springreiten fanden im August 2025 in Kappelen-Lyss statt.

### **An den Schweizer Meisterschaften der Springreiter in Kappelen-Lyss hast Du zweimal Gold geholt im Bereich Children und Pony D. Was unterscheidet diese Bereiche?**

Beim Pony D sind es Kinder bis 16 Jahren und die Ponys können bis 1.49 Meter gross sein. Und bei den Children sind es Jugendliche von 12 bis 14 Jahre, die teilnehmen. Dort wird mit Pferden geritten (grösser als 1.50 Meter).

### **Und wie verliefen diese Meisterschaften genau?**

Beim Springen waren es jeweils vier Tage, an denen ich an jedem Tag eine Prüfung machen musste. An zwei Tagen konnten alle mitmachen, danach kamen nur noch die Besten in den Final weiter. Am dritten Tag gab es eine Pause und am vierten Tag fand dann das Final statt. Die Pferde blieben die ganze Zeit auch vor Ort.

### **Was musste jeweils vor dem Parcours alles vorbereitet werden?**

Eine Stunde vorher wird das Pferd schön gemacht, d.h. gepflegt und geputzt. Je nach dem gewaschen und gezöpft. Dann wird das Pferd jeweils eine halbe Stunde aufgewärmt. Danach ist die Prüfung im Parcours, welche ungefähr zwei Minuten dauert.

### **Gab es an den Meisterschaften ein spezielles Vorkommnis?**

Es lief alles ziemlich rund. Ausser in einer Nacht, da ist ein Pferd aus der Box selbst herausgekommen und hat all unser Heu und auch das von den Anderen weggefrassen. Zum Glück konnten wir dann wieder zu Hause neues Heu holen. Wir haben nie herausgefunden, welches Pferd das Heu stibitzt hat.

### **Wer hat Dich an die Meisterschaften begleitet?**

Meine Mama war die ganze Zeit dabei. Aber auch meine Schwester, der Vater und Freundinnen der Mutter, wenn es ihnen möglich war.

### **Wie hast Du Dich auf die Meisterschaften vorbereitet?**

Dressur und Springen trainiere ich zuhause. Ausserdem gingen wir beim Springen an spezielle Turniere, wie z.B. nach St. Moritz für ein Höhenttraining.

Beim Eventing haben wir alle drei Disziplinen geübt. Für den Bereich Cross gibt es spezielle Plätze z.B. in Bern und Avenches. In der Umgebung rund um Amsoldingen trainieren wir die Kondition, so genanntes „Galopptaining“.

Grundsätzlich haben wir darauf geachtet, dass wir ein abwechslungsreiches Training hatten. Für mich selber habe ich darauf geachtet, dass ich mal schwimmen ging, mal rennen, mal tanzen etc. Für die mentale Stärke der Pferde ist es auch wichtig, dass sie ein abwechslungsreiches Leben/Alltag haben. Diese müssen auch kämpfen wollen für die Reiterin. Viel ausreiten tut den Pferden gut, dann springen sie auch mega gerne. Die Pferde freuen sich jeweils auf den Concours.

### **Merkst Du es dem Pferd an, wenn es sich freut?**

Ja sicher. Die Pferde sind wilder, zeigen ihre Kraft. Sie spüren die Vorbereitung. Sie bekommen am Wettkampftag auch etwas Spezielles zu essen. Globi z.B. bekam Hafer und Mischfutter für mehr Power. Und er musste gewaschen werden, damit er schön weiss aussah.

### **Wie geht es Dir jeweils am Wettkampftag? Bist Du nervös?**

Bei einem Interview bin ich nervöser. Reiten fällt mir sehr leicht, da bin ich überhaupt nicht nervös. Ich mache sehr viele Concours im Jahr und bin es mir gewohnt.

### **Wie oft gehst Du denn so an einen Concours?**

Sicher zweimal im Monat, im Winter haben wir etwas Pause.

### **Deine Schwester Carla hat ja im Eventing Pony Bronze geholt. Herzliche Gratulation auch ihr. Trainiert ihr jeweils zusammen?**

Ja, wir trainieren meistens zusammen und tauschen auch die Ponys.

### **Hattest Du bereits Stürze?**

Das passiert immer mal wieder. Aber ich habe mir noch nie fest wehgetan.

### **Du reitest jeweils auf verschiedenen Pferden? Ist dies üblich?**

Ja, aber gewinnen auf verschiedenen Pferden ist fast unmöglich. Ich habe im 2025 einen abnormal guten Lauf und bin enorm dankbar dafür und ich weiss, dass es im Sport nicht immer so ist.

### **Lief es denn in anderen Jahren bei Dir schlechter?**

Es geht. Aber ein „Stängeli“ an einer Hürde fällt schnell runter. Es braucht auch Glück.

### **Wie hat die Öffentlichkeit auf Deine Erfolge reagiert?**

Es gab einen kurzen Fernsehbeitrag im Tele Bilingue. Ansonsten haben nicht viele darauf reagiert. Reiten ist eher eine Randsportart. Die finanziellen Voraussetzungen der Teilnehmenden an den Concours sind sehr unterschiedlich.

### **Hast Du einen Glücksbringer?**

Nein, aber positiv denken und „Rössli lieben“ hilft immer.

### **Wann hast Du mit Reiten angefangen?**

Im Bauch der Mama. Danach auf den Shetland Ponys, ca. mit zwei Jahren. Ich bin mit Pferden aufgewachsen.

### **Was bedeutet Reiten für Dich?**

Reiten ist mein Alltag, den ich über alles liebe.

### **Wieviel Zeit investierst Du jede Woche dafür?**

Ca. 15 Stunden pro Woche, wenn ich Schule habe. In den Ferien mehr.

### **Wie schaffst Du es, dein Training mit der Schule zu vereinbaren?**

Die Aufgaben mache ich vor der Schule. Nach der Schule gehe ich reiten. Ich bin im Schweizer Nachwuchs Kader und habe die Swiss Olympic Karte. Deswegen kann ich sehr unkompliziert von der Schule dispensiert werden.

### **Wie gehst Du mit Niederlagen um? Gab es diese überhaupt?**

Im Sport gibt es immer Niederlagen. Am Anfang war es schwierig, weil ich so ehrgeizig bin. Aber jetzt geht es immer besser.

### **Was sind Deine kurz- und langfristigen sportlichen Ziele?**

Ich will nächstes Jahr an die Europameisterschaft in Frankreich gehen. Ich bin bereits qualifiziert im Bereich Eventing. Ende September habe ich mich dafür qualifiziert. Wir waren in Italien an einem internationalen Zweisternerennen. Die EM findet Ende August 2026 in Le Mans (FRA) statt.

Für die Bereiche Springen Pony D und Children muss ich mich noch qualifizieren. Dort ist die Konkurrenz viel grösser und es wird bis am Schluss unklar sein, ob ich teilnehmen kann.

### **Habe ich noch etwas vergessen zu fragen?**

Ich möchte allen danken, die mir in jeglicher Art helfen.

**Hast Du bereits berufliche Pläne?**

Ich will Bereiterin werden. Also eigentlich will ich in einem anderen Bereich eine Lehre machen (z.B. kaufm. Ausbildung) und dann nach Art. 32 BBV das Qualifikationsverfahren zur Bereiterin machen. Zusätzlich will ich auch

noch die Ausbildung zur Bäuerin mit Fachausweis machen.

Herzlichen Dank Lena für das Interview. Es war sehr spannend mit Dir zu sprechen und ich wünsche Dir für die Zukunft ganz viel Erfolg mit deinen Pferden.

Ressort Soziales, Karin Saurer – Interview geführt am 6. Oktober 2025

## **Zustandsuntersuchungen private Abwasseranlagen (ZpA) – Noch Steuererleichterungen für LiegenschaftsbesitzerInnen!?**

Die privaten GrundstückeigentümerInnen sind verpflichtet ihre privaten Abwasserleitungen in Ordnung zu halten und bei Bedarf in Stand zu stellen. Hierzu wurden sie durch die Gemeinde kontaktiert bzw. bereits mit einer Verfügung zur Behebung der Mängel aufgefordert (siehe auch die letzte Asudinger-Ausgabe auf der Webseite der Gemeinde). Mit der eidgenössischen Abstimmung vom 28. September 2025 wurde die Grundlage gelegt, dass der Eigenmietwert bei privat bewohnten Liegenschaften abgeschafft werden kann. Damit verbunden ist jedoch auch, dass der Liegenschaftsunterhalt nicht mehr im gleichen Umfang in Abzug gebracht werden kann. Die Umsetzung auf Bundesebene wurde für das Jahr 2028/2029 vorgesehen.

Unter diesem Gesichtspunkt weist die Gemeinde – neben der Wichtigkeit von funktionierenden Abwasseranlagen – auch noch auf die steuerlich geltend zu machenden Vorteile hin, wenn notwendige Sanierungsarbeiten in naher Zukunft umgesetzt werden.

Bei Fragen oder Unklarheiten, welche die Sanierungsmassnahmen betreffen, steht unsere externe Fachperson, Beat Hofer, [zpa@amsoldingen.ch](mailto:zpa@amsoldingen.ch), Tel. 079 652 30 61 gerne zu Ihrer Verfügung.

**P.S.:**

**Haben Sie in Amsoldingen in den letzten Jahren Wohneigentum erworben?**

**Wurden Sie im Zusammenhang mit dem Kauf über den Zustand der Abwasseranlagen informiert?**

Wenn nicht, empfehlen wir Ihnen dringend eine Kontaktaufnahme mit unserer externen Fachperson (siehe oben), um zusätzlichen Aufwendungen oder Überraschungen vorzubeugen.





**Gestalte mit uns  
die Zukunft.  
Dein Einsatz zählt  
im Herzen der  
Gesellschaft von  
Amsoldingen**

Amsoldingen ist eine charmante Gemeinde angrenzend an Thun, mit rund 840 Einwohnerinnen und Einwohner. Umgeben von grüner Natur und traditioneller Architektur bietet der Ort eine hohe Lebensqualität sowie eine gute Anbindung an die Städte Thun und Bern.

Im Hinblick auf die anstehenden Projekte im Bereich Hoch- und Tiefbau, der sanft wachsenden Gemeinde und zur Sicherung und Weiterentwicklung eines umfassenden Dienstleistungsangebots vor Ort, bauen wir unsere Bauverwaltung aus. Wir bieten per sofort oder nach Vereinbarung folgende verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Kaderposition an:

### **Leiter/in Bau und Planung 50 – 80 %**



#### **Deine Verantwortung**

Operative Führung des Bereichs Planung, Hoch- und Tiefbau  
Durchführen von Baubewilligungs- und Baupolizeiverfahren  
Bauherrenvertretung bei Projekten  
Führung Hauswartung und Werkhof  
Führung Liegenschaftsverwaltung  
Mitarbeit in Kommissionen  
Werterhaltungs- und Investitionsplanung der öffentlichen Bauten und Anlagen  
Budget- und Rechnungsverantwortung in den Fachbereichen

#### **Dein Profil**



Diplomierte/r Bernische/r Bauverwalter/in oder gleichwertige Aus-/Weiterbildung  
Versiert im bernischen Bau-, Planungs- und Verwaltungsrecht  
Innovative, selbständige und belastbare Persönlichkeit mit Organisationstalent  
Kontaktfreudig und bedarfsgerecht im Umgang mit der Bevölkerung, Mitarbeitenden und Behörden  
Gute IT-Kenntnisse (MS-Office, eBau, GemowinNG)  
Stilsichere mündliche und schriftliche Ausdrucksweise



#### **Deine Perspektive**

Du arbeitest in einem kollegialen, motivierten Team mit viel Gestaltungsspielraum  
Du geniesst flexible Arbeitszeiten und eine moderne Arbeitsumgebung  
Du wirkst aktiv bei der Mitgestaltung neuer Arbeitsräumlichkeiten mit (Umzug im 2027 geplant)  
Du bringst dich ein und trägst zur Weiterentwicklung von Amsoldingen bei  
Dich erwarten attraktive Anstellungsbedingungen und Benefits

#### **Deine nächste Tat**



Interessiert?

Sende deine Bewerbung an unseren Gemeindeschreiber, Andreas Bösch, [a.boesch@amsoldingen.ch](mailto:a.boesch@amsoldingen.ch) oder rufe ihn bei Fragen unter der Nummer 033 341 80 24 an. Die Bewerbungen werden laufend evaluiert.

**PS:** Du musst *nicht jeden Punkt* im Anforderungsprofil zu *100 Prozent* erfüllen. Sei mutig.

Mir fröie üs uf di.



## **Gemeindeversammlung vom Dienstag, 9. Dezember 2025**

### **Vorschau auf die Gemeindeversammlung vom Dienstag, 9. Dezember 2025 in der Mehrzweckanlage Amsoldingen**

Bei der Vorschau handelt es sich um eine zusätzliche Information, welche rechtlich unverbindlich ist. Die offizielle Einladung erfolgt im Amtsanzeiger. Es kann sein, dass bei einzelnen Geschäften zwischen den Darstellungen im „Asudinger“ und der offiziellen Verlautbarung an der Versammlung Abweichungen eintreten. Dies vor allem, weil die Vorschau lange vorher verfasst werden muss und noch neue Gesichtspunkte einfließen können.

Mit dieser Zusammenfassung hofft der Gemeinderat, die Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissler etwas neugierig zu machen und sie dadurch zu bewegen, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen.

### **Gemeinderat Amsoldingen**

Foto - Ganz altes Schulhaus, wo heute (noch) die Gemeindeverwaltung steht. Im Hintergrund ist das damals neue, heute alte, Schulhaus zu sehen, welches im Februar 2026 abgerissen wird.



Foto: von Esther Siegenthaler zur Verfügung gestellt – Entwickelt bei Foto Zaugg in Uetendorf

# Gemeindeversammlung

---

BOTSCHAFT  
ZUR  
GEMEINDEVERSAMMLUNG  
DER EINWOHNERGEMEINDE AMSOLDINGEN

**Dienstag, 9. Dezember 2025, 20.00 Uhr  
in der Mehrzweckanlage Amsoldingen**

---

## Traktanden

1. Jungbürgerehrung 2025
2. Finanzplan 2026 – 2030 / Information
3. Budget und Steueranlage 2026 / Genehmigung
4. Anpassung Gemeindestrasse Tannackerweg/Hurschgasse / Verpflichtungskredit / Genehmigung
5. Gemeindeordnung / Teilrevision / Genehmigung
6. Gesamterneuerungswahlen Legislatur 2026 – 2029 / Gemeinderat
7. Reglement Übertragung der Feuerwehrdienste an die Feuerwehr der Stadt Thun 2004 /  
Aufhebung / Genehmigung
8. Verschiedenes

## Hinweise

- Die Unterlagen liegen seit dem 7. November 2025, bzw. ab dem 28. November 2025 in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.
- Das Protokoll wird spätestens sieben Arbeitstage nach der Versammlung, das heisst ab dem 18. Dezember 2025, während 30 Tagen in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufliegen. Während der Auflage kann gegen seinen Wortlaut beim Gemeinderat schriftlich Einsprache erhoben werden.
- Allfällige Beschwerden gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet dem Regierungstatthalteramt Thun einzureichen. Es wird an dieser Stelle ausdrücklich auf die Rügepflicht gemäss Art. 49a Gemeindegesetz hingewiesen. Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Der Gemeinderat

## 1. Jungbürgererehrung 2025

---

In diesem Jahr dürfen wir eine kleine Schar Jungbürgerinnen und Jungbürger mit dem Jahrgang 2007 feiern. Am 14. November 2025 durften wir einen gemütlichen Abend im PlayOff bei Bowling und Burger geniessen.

Der Gemeinderat gratuliert Euch herzlich zum 18. Geburtstag!

### Jungbürgerinnen

Bruni Alina

Egger Livia

Jost Leana

Scherb Nicole

Trachsel Enya

Trachsel Melanie Salome

### Jungbürger

Aeschlimann Nick

Affolter Janis

Wir freuen uns, einzelne persönlich zur Übergabe des Bürgerbriefs an der Gemeindeversammlung begrüssen zu dürfen.

Da der letztjährige Jahrgang sehr klein war und zu wenige Anmeldungen für einen sinnvollen Bowlingabend eingegangen waren, wurde dieser Jahrgang nochmals zum gemütlichen Beisammensein mit dem aktuellen Jahrgang eingeladen.

Der Gemeinderat

## 2. Finanzplan 2026 – 2030 / Information

---

### Einleitung

Der Finanzplan ist ein Führungsinstrument der Exekutive, welches im Sinne einer rollenden Planung regelmässig den aktuellen Gegebenheiten anzupassen ist und sich im Laufe der Zeit ändern wird.

Das Investitionsprogramm dient zur Berechnung der Folgekosten wie Passivzinsen und Abschreibungen, die die Gemeinderechnung belasten. Der Finanzplan zeigt auf, ob geplante Investitionen finanziell tragbar sind. Die Projekte im Investitionsprogramm befinden sich in unterschiedlichen Stadien: Einige sind bereits in Umsetzung mit bekannten Kosten, andere basieren auf Schätzungen. Das Programm hilft, zukünftige Ausgaben und deren Folgen abzuschätzen. Erfahrungsgemäss ist das Programm oft zu ambitioniert. Personelle und finanzielle Engpässe sowie externe Einflüsse führen regelmässig zu Verzögerungen. Je weiter vorausgeplant wird, desto ungenauer die Prognosen.

Die Aufnahme von Projekten in den Finanzplan ist keine Kreditfreigabe. Ausgaben der Investitionsrechnung erfordern separate Kreditbeschlüsse des dafür zuständigen Organs.

Der aktuelle Finanzplan kann auf [www.amsoldingen.ch/verwaltung/dienstleitungen/finanzen](http://www.amsoldingen.ch/verwaltung/dienstleitungen/finanzen) heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung bestellt werden.

### **Planungs- und Prognoseannahmen**

Die Hochrechnung für die Planungsjahre basiert auf einer Steueranlage von 1.85 Einheiten, auf den Budgetzahlen 2025 und 2026, der Jahresrechnung 2024 und den Prognosen des Kantons. Über die ganze Planperiode wird mit einer jährlichen Zunahme des Sach- und Personalaufwandes von 0.4 bis 1.0 Prozent gerechnet. Die Entwicklung der Lastenausgleichssysteme basiert auf der Finanzplanungshilfe des Kantons. Für die Lastenausgleiche ist in den nächsten Jahren mit Mehrkosten aufgrund von Kostensteigerungen und durch die Zunahme der Wohnbevölkerung in der Gemeinde zu rechnen.

Im Gesamthaushalt sind für die Jahre 2026 bis 2030 Investitionen von CHF 8.4 Mio. vorgesehen. Vor allem bei den Gemeindeligenschaften sind grosse Projekte zu realisieren. Dadurch werden der Abschreibungsbedarf sowie der Kapitalaufwand in den nächsten Jahren zunehmen. Innerhalb des Planungshorizonts ist mit einer Verschuldung von rund CHF 7 Mio. zu rechnen. Das Zinsniveau ist aufgrund der angespannten Wirtschaftslage sehr volatil. Höhere Zinsen werden sich bei diesem Kapitalbedarf für die Gemeinde negativ auswirken.

Wesentliche Punkte/Annahmen:

- Erweiterung Kindergartengebäude für 1.6 Mio. und deren Folgekosten.
- Sanierung und Umbau Mehrzweckanlage (Integration Gemeindeverwaltung) für 4 Mio. und deren Folgekosten.
- Kostensteigerungen im Bereich Bildung bei den Betriebs- und Infrastrukturkosten. Klasseneröffnungen und Investitionsprojekte in die Schulinfrastrukturen der Gemeinde Thierachern werden sich in den Schülerbeiträgen bemerkbar machen, verzögern sich aber. Annahme: jährlicher Zuwachs von 1 %.
- Veräusserung Gemeindehaus- und Schulhausparzelle für Teilfinanzierung der genannten Investitionen (Reduktion Fremdkapitalanteil, Erhöhung Selbstfinanzierung und Stärkung Bilanzüberschuss), 1.5 Mio.
- Geldeingang aus Mehrwertabschöpfung infolge Einzonung, 0.56 Mio. (Reduktion Fremdkapitalanteil, Einlage in Spezialfinanzierung, Entnahme Abschreibungsaufwand Ortsplanung und Mehrzweckanlage).

### **Steuerprognose**

Die Schätzung der künftigen Steuererträge stützt sich auf die Steuerstatistik, bekannten Veränderungen wie die Steuergesetzrevision 2027, die voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung und die Empfehlungen der Kantonalen Planungsgruppe Bern. Innerhalb der Planperiode wird aufgrund der regen Bautätigkeit ein deutlicher Bevölkerungszuwachs erwartet. Nicht berücksichtigt ist die Abschaffung des Eigenmietwertes (Abstimmung vom September 2025).

## Ergebnisse und Ausblick Allgemeiner Haushalt

Mit den prognostizierten Ergebnissen des vorliegenden Finanzplans beträgt der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) bis ins Jahr 2030 CHF 2'044'000.-. Die finanzpolitische Reserve beträgt CHF 278'000.-. Diese wird mit der Gesetzesanpassung per 01.01.2026 aufgehoben und vollumfänglich dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben.

→ Der Grundsatz des Haushaltsgleichgewichtes ist mittelfristig eingehalten.

## Ergebnisse und Ausblick Spezialfinanzierungen

### Wasser

Das zum Teil über 100-jährige Leitungsnetz ist sanierungsbedürftig. In den nächsten fünf Jahren sind CHF 440'000.- vorgesehen. In späteren Jahren noch deutlich mehr (gemäss GWP vom Jahr 2007).

- Der **Rechnungsausgleich** beim Wasser sinkt per 31.12.2030 auf CHF 44'000.-.
- Der **Werterhalt** steigt von CHF 1'294'000.- auf CHF 1'377'000.- an.
- Das **Verwaltungsvermögen** steigt im Planungszeitraum von CHF 1'374'000.- auf CHF 1'680'000.- an.

Am Ende der Planungsperiode ist das Verwaltungsvermögen rund CHF 259'000.- höher als der Werterhalt inkl. Rechnungsausgleich.

→ Sollten sich die prognostizierten Entwicklungen bestätigen, wird der Gemeinderat im Jahr 2027/28 Massnahmen zur Sicherung des Haushaltsgleichgewichtes einleiten.

### Abwasser

Eine Zustandsaufnahme aller Abwasseranlagen, wie es seitens des Gewässerschutzes verlangt wird, wurde im Jahr 2019 abgeschlossen. Für die Sanierung der öffentlichen Abwasseranlagen wurde ein Rahmenkredit von CHF 900'000.- gesprochen. Die Massnahmen der privaten Abwasseranlagen werden etappenweise verfügt. Die Kontrolle und Durchsetzung der Massnahmen der Privaten werden in den nächsten Jahren Kosten auslösen. Weiter kommen neue Investitionen gemäss Investitionsprogramm hinzu. Total CHF 1'045'000.- in den nächsten fünf Jahren.

- Der **Rechnungsausgleich** beim Abwasser sinkt auf CHF 13'000.- per 31.12.2030.
- Der **Werterhalt** steigt von CHF 603'000.- auf CHF 766'000.- an.
- Das **Verwaltungsvermögen** steigt im Planungszeitraum von CHF 839'000.- auf CHF 1'709'000.- an.

Das Verwaltungsvermögen übersteigt somit per Ende Jahr 2030 die Summe vom Werterhalt und Rechnungsausgleich um fast CHF 930'000.-. Das infolge der aktuell hohen Investitionstätigkeit.

→ Wenn sich die erwartete Entwicklung bestätigt, wird der Gemeinderat im Jahr 2028/29 Schritte einleiten, um das Gleichgewicht im Haushalt zu sichern.

## **Abfall**

Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung weist ausser im Jahr 2026 und 2027 über die ganze Planungsperiode kleine Aufwandüberschüsse aus. Per 31.12.2030 resultiert ein Rechnungsausgleich von CHF 56'000.-. Verwaltungsvermögen ist am Ende der Planungsperiode rund CHF 93'000.- vorhanden. Die Ausgaben entstehen im Zusammenhang mit der Sanierung des Abfallsammelhofes.

→ Betreffend Gebühren sollten mittelfristig keine Anpassungen notwendig sein.

## **Feuerwehr**

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr schliesst über die ganze Planungsperiode im Durchschnitt mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 15'000.- ab. Der Bestand wird auf CHF 59'000.- sinken. Diese Entwicklung ist gewollt. Die Ersatzabgabe beträgt seit 01.01.2025 10.3 % der einfachen Kantons- und Gemeindesteuer gemäss Feuerwehrverordnung der Stadt Thun. Maximal CHF 300.-.

→ Der Rechnungsausgleich soll saldiert werden.

## **Schlussfolgerungen des Gemeinderates**

In den nächsten Jahren sind in Amsoldingen bedeutende Veränderungen zu erwarten, wie die Veräusserungen von Schulhaus- und Gemeindehausparzellen, die Erweiterung des Basisstufengebäudes, die Sanierung der Mehrzweckanlage MZA mit Integration der Gemeindeverwaltung, Einzonungen und Überbauungen, welche die finanzielle Situation langfristig stark beeinflussen.

Die anhaltend hohe Teuerung, insbesondere im Bausektor, sowie die weiterhin volatilen Zinsen haben die finanziellen Rahmenbedingungen nachhaltig verändert. Der finanzielle Druck auf die Gemeinden nimmt zu, der Handlungsspielraum wird dadurch zunehmend eingeschränkt. Unter Berücksichtigung der Kosten für die Sanierung der MZA, die Erweiterung des Basisstufengebäudes und weitere geplante Investitionen in Infrastruktur, Strassen sowie Ver- und Entsorgung, ist in Amsoldingen nach aktuellem Kenntnisstand mit erheblichen finanziellen Herausforderungen zu rechnen.

Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad im Gesamthaushalt für 2026 bis 2030 liegt bei 30 %. Ein Wert unter 100% führt zu Neuverschuldung; 30% sind ungenügend. Aktuell ist die Investitionstätigkeit hoch. Sobald diese Investitionen abgeschlossen sind, muss der Selbstfinanzierungsgrad wieder über 100% steigen, um Schulden schrittweise zurückzahlen zu können.

Dem Gemeinderat ist bewusst, dass die Investitionen in diesem Umfang und Zeitraum personell wie finanziell kaum realisierbar sind. Die Verschuldungs- und Entschuldungssituation sowie die personellen Ressourcen müssen deshalb sorgfältig analysiert werden. Darauf basierend sind finanzpolitische Massnahmen und Ziele zu definieren. Sobald die Projekte für MZA, Schule und Gemeindeverwaltung weiter fortgeschritten sind, wird der Gemeinderat das weitere Vorgehen beraten.

## **Antrag und Beschluss**

Die Gemeindeversammlung nimmt den Finanzplan 2026 – 2030 zur Kenntnis.

## Investitionsprogramm allgemeiner Haushalt

Tabelle 2: INVESTITIONSPROGRAMM

Version vom: 25.09.25  
Beträge in CHF 1'000

1)	KontoNr.	Bezeichnung der Projekte	2) Prio-rität	3) ND in J.	4) Fk Fe	5) Anlagen im Bau	6) Aus-gaben	Einnah-men	Netto	2025	2026	2027	2028	2029	2030	später
A	0220	Digitalisierung		5			120		120		30	60	30			
	0220	Aufarbeitung Archiv		5			50		50		50					
	2170	Erweiterung KIGA-Gebäude		33		2	1'585		1'585	80	1'505					
	2170	Strassensanierung Zufahrt KIGA-Gebäude		40			120		120							120
	2170	KIGA-Gebäude; Mobiliar		10			15		15		15					
	2170	Vergrösserung/Sanierung Abwasserleitung KIGA-Gebäude (ZpA-Massnahme)		33			35		35		35					
	0291	Sanierung MZA, Einbau Gdeverwaltung in MZA		33		2	3'922		3'922	50	800	3'072				
	0291	MZA; Audioanlage, Beamer, Mobiliar Gdev.		10			78		78			78				
	0291	Projektkredit ZuPla in Betrieb seit 2024		9			35		35	35						
	2195	Ersatz Schulbus		10			100		100				100			
	3290	Attraktivitätssteigerung Hohle		33			60		60							60
	6150	Strassensanierung Bossmatt - Deckbelag		40			45		45	45						
	6150	Strassensanierung Riedliweg		40			310		310			10		300		
	6150	Strassensanierung Seegässli		40			80		80		80					
	6150	Strassensanierung Hohllinden		40			100		100							100
	6150	Strassenentwässerung Tannackerweg		40		45	5		5	5						
	6150	Strassensanierung Tannackerweg		40			200		200		200					
	6150	Anpassung Strassengefälle Bruni Brennerei		40		8	30		30	30						
	6150	Strassenentwässerung Eggenweg		40												
	6150	Reparatur Sickerleitung Kantonsstrasse Sagibach/Hurschgasse		40			20		20	20						
	6150	Ersatz Kommunalfahrzeug		10			90		90			90				
	6150	Anschaffung Anhänger		10			15		15			15				
	6150	Ersatz Spritzenhäuschen (Lager Werkhof)		25			40		40				40			
	6150	Erneuerung Kandelaber		20			15		15	15						
	6150	Erneuerung Treppe Galgacker		20			19		19		19					
	7410	Machbarkeitsstudie Hochwasserschutz Sagibach + Bauprojekt		5		25	2		2	2						
	7410	Hochwasserschutz Sagibach, Sanierung Bypass		50			80		80	80						
	7500	Biberkonzept Guntelsey		10		1	21		21	11	10					
	7500	Uferbefestigung Biberkonzept Thierachern Regio Thun West		20			20		20		7	7	6			
	7716	Sanierung Abwasserleitungen Friedhof aus ZPA		40			35		35	20	15					
	7900	Ortsplanungsrevision		10		110	124		124	84	40					
	7900	Erhebung Fruchtfolgefleichen		5			24		24		24					
A	9999	Unvorhergesehenes		10			120		120			30	30	30	30	
Total						193	7'515	-	7'515	477	2'830	3'362	206	330	30	280

## Investitionsprogramm Wasser

Tabelle 2: INVESTITIONSPROGRAMM

Version vom 25.09.25  
Beträge in CHF 1'000

1)		2)	3)	4)	5)	6)	7)									
KontoNr.	Bezeichnung der Projekte	Prio-rität	ND in J.	Fk: Fe	Art: im Bau	Anlagen Aus-gaben	Einnah-men	Netto	2025	2026	2027	2028	2029	2030	später	
	San. Wasserleitung Hurschgasse/Teufmatt		80			300		300				300				
	Erneuerung Wasserleitung Riedliweg		80			90		90			10		80			
	Sanierung Wasserleitung Seegässli-Rüttimättli		80			240		240							240	
	Sanierung Wasserleitung Hurschgasse - Tannacker		80			270		270							270	
	Sanierung Wasserleitung Tannacker - Riedliweg		80			300		300							300	
	Sanierung Wasserleitung Eggenweg		80			390		390							390	
	Sanierung Wasserleitung Spiegel - Hohle		80			480		480							480	
	Sanierung Wasserleitung Steghalten - Thierachern		80			360		360							360	
	Sanierung Wasserleitung Waldegweg		80			300		300							300	
	GWP - Überarbeitung		10			50		50			50					
<b>Total</b>						<b>2'780</b>	<b>-</b>	<b>2'780</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>60</b>	<b>300</b>	<b>80</b>	<b>-</b>	<b>2'340</b>	

## Investitionsprogramm Abwasser

Tabelle 2: INVESTITIONSPROGRAMM

Version vom 25.09.25  
Beträge in CHF 1'000

1)		2)	3)	4)	5)	6)	7)									
KontoNr.	Bezeichnung der Projekte	Prio-rität	ND in J.	Fk: Fe	Art: im Bau	Anlagen Aus-gaben	Einnah-men	Netto	2025	2026	2027	2028	2029	2030	später	
	Sanierung öffentliche Abwasseranlagen Etappe 2		80			6	257	-	257							
A	Sanierung öffentliche Abwasseranlagen Etappe 3 + 4		80				320	320		223	97					
	Erneuerung Pumpwerk Tannackerweg (Rüdi)		50			8	72	72	72							
	Einleitung Meteorwasser in Walenbach		80				510	510			10		500			
	Expertise Einleitung Meteorwasser in Walenbach Riedliweg / Parzelle 304		5				25	25		25						
A	Investitionsbeitrag ARA Thunersee gemäss Halbjahresbericht 2024, 0.488802%		33				176	-	176	57	17	22	26	29	25	
	Digitalisierung LK Abwasser		5				21	21		21						
	Hauptleitung Steghalten - Allmendingen 400m		80				250	250							250	
	Erarbeitung GEP 2		10				50	50			50					
	Investitionsbeitrag ARA Thunersee					29		-								
<b>Total</b>						<b>43</b>	<b>1'681</b>	<b>-</b>	<b>1'681</b>	<b>386</b>	<b>286</b>	<b>179</b>	<b>26</b>	<b>529</b>	<b>25</b>	

## Investitionsprogramm Abfall

Tabelle 2: INVESTITIONSPROGRAMM

Version vom 25.09.25  
Beträge in CHF 1'000

															Beträge in CHF 1'000			
1)				2)	3)	4)	5)											
KontoNr.	Bezeichnung der Projekte	Prio-rität	ND in J.	Fk: Fe	Anlagen im Bau	Aus-gaben	Einnah-men	Netto	2025	2026	2027	2028	2029	2030	später			
	Sanierung Abfallsammelhof		40			100		100			100							
<i>Total</i>					-	100	-	100	-	-	100	-	-	-	-			

## Eigenkapitalnachweis

Beträge in CHF 1'000

	Prognoseperiode												
	2024 Basisjahr	2025		2026		2027		2028		2029		2030	
	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	
29 Eigenkapital	4'633		4'611		4'298		6'010		5'667		5'307		5'006
290 Spezialfinanzierungen													
29000 Spezialfinanzierungen im EK	370.0	-46.2	323.8	-50.8	273.0	509.0	782.0	-168.6	613.4	-168.6	444.8	-168.6	276.2
29000 Feuerwehr, zweiseitig	141.0	-7.7	133.3	-14.8	118.5	-14.4	104.1	-14.7	89.4	-14.9	74.5	-15.1	59.4
29001 Wasserversorgung	146.0	-13.0	133.0	-25.9	107.1	14.2	121.3	-16.4	104.9	-28.9	76.0	-32.9	43.1
29002 Abwasserentsorgung	275.0	-17.5	257.5	-61.2	196.3	-32.2	164.1	-58.8	105.3	-44.5	60.8	-47.9	12.9
29003 Abfallentsorgung	57.0	-0.9	56.1	4.4	60.5	0.0	60.5	-0.7	59.8	-1.5	58.2	-2.4	55.9
29004 Elektrizitätsversorgung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Gasversorgung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Kabelversorgung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Reserve SF 1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Reserve SF 2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Reserve SF WE 1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Reserve SF WE 2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Übertragung VV nach Art. 85a	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
292 Globalbudgetbereiche													
2920x Rücklagen in Globalbudgetb.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
293 Vorfinanzierungen													
29300 Allgemeiner Haushalt	72.0	-4.9	67.1	0.7	67.8	0.7	68.5	0.7	69.2	0.7	69.9	0.7	70.6
29300 Allg. Haushalt (Reserve 1)	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
29300 Allg. Haushalt (Reserve 2)	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
29301 Wasserversorgung Werterhalt	1'271.0	23.3	1'294.3	23.3	1'317.7	18.3	1'336.0	14.6	1'350.6	13.5	1'364.1	13.5	1'377.5
29302 Abwasserentsorgung Werterhalt	552.0	51.2	603.2	41.7	644.8	34.8	679.6	34.0	713.7	26.8	740.4	26.0	766.5
2930x Reserve SF WE 1 Werterhalt	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2930x Reserve SF WE 2 Werterhalt	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
294 Reserven													
29400 Finanzpolitische Reserve	200.0	78.2	278.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0 *
296 Neubewertungsreserve FV													
29600 Neubewertungsreserve FV	84.0	-84.0	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
29601 Schwankungsreserve	22.0		22.0		22.0		22.0		22.0		22.0		22.0
2961x Marktwertreserve	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
298 übriges Eigenkapital													
2980x übriges Eigenkapital	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			1'443.0		1'490.0		2'672.0		2'538.5		2'396.6		2'321.9
29990 kumulierte Ergebnisse Vorjahre	1'443.0	0.0	1'443.0	-231.2	1'490.0	1'182.0	2'672.0	-133.5	2'538.5	-141.9	2'396.6	-74.7	2'321.9 *

\* Aufhebung finanzpolitische Reserve gemäss Gesetz per 01.01.2026 zu Gunsten Bilanzüberschuss

## 3. Budget und Steueranlage 2026 / Genehmigung

## Vorwort Ressortvorsteher Finanzen

In den letzten Jahren war es jeweils eine Mischung aus glücklichen Umständen und positiver Entwicklung zu verdanken, dass wir am Ende trotz negativem Budget doch noch mit einem Plus abschliessen konnten. Unerwartete Steuereinnahmen oder besser ausgefallene Kostenposten haben uns mehr als einmal gerettet. Dieses Jahr sieht es jedoch deutlich düsterer aus, und ob sich auch diesmal wieder ein positiver Abschluss ergibt, wage ich zu bezweifeln. Und wehe, es fällt einmal schlechter aus – dies kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Es gibt durchaus auch wieder Faktoren, die für eine positive Entwicklung sprechen. In der Gemeinde ist Bewegung, sie bleibt attraktiv. Es wird gebaut, umgebaut, verkauft und neu bezogen. Diese Dynamik kann sich auf die Steuereinnahmen auswirken, sei es durch Grundstückgewinnsteuern oder durch neue, teils stärkere SteuerzahlerInnen. Natürlich kann es auch umgekehrt sein, dass gute SteuerzahlerInnen wegziehen und Familien mit hohen Abzügen nachrücken. Grundsätzlich sind die Miet- und Kaufpreise in Amsoldingen inzwischen auf einem Niveau, das sich fast nur gutverdienende Leute leisten können. Das zeigt auch, wie attraktiv Amsoldingen ist: Wir leben auf dem Land, mit der wohl besten Käserei weit und breit, umgeben von Grün, mit fast unheimlicher Ruhe in der Nacht und sind trotzdem rasch im Einkaufszentrum oder auf der Autobahn. Auch die Schule ist ein grosser Pluspunkt: eine grosszügige Infrastruktur, ein hervorragendes Lehrpersonenteam und eine attraktive Schulform mit der Basisstufe. Entgegen allen Prognosen eröffnen wir im Schuljahr 2026/27 wieder eine zweite Klasse – eine zweite Basisstufe, versteht sich.

Unsere Verwaltung arbeitet sorgfältig und mit hoher Verantwortung, und auch der Gemeinderat ist sich der finanziellen Lage bewusst. Trotzdem kann es auf der Ausgabenseite zu Abweichungen kommen, insbesondere bei den Bereichen, die wir nicht selbst beeinflussen können. Dazu gehören etwa die Lastenausgleiche oder die Schulbeiträge an Thierachern, die pro Kind anfallen. Eine zweite Basisstufe wirkt sich dabei spürbar kostenintensiver aus.

Was mir etwas Bauchgrummeln bereitet, ist der beschlossene Wegfall des Eigenmietwerts. Ich bin grundsätzlich ein positiv eingestellter Mensch, aber die Folgen dieser Veränderung sind schwer abzuschätzen. Kurzfristig könnte es dazu führen, dass viele EigenheimbesitzerInnen noch grössere Umbauten oder Sanierungen angehen, solange diese Kosten noch abzugsberechtigt sind, was unsere Steuereinnahmen in den kommenden Jahren beeinflussen kann. Mittelfristig, also nach dem Wegfall, ist unklar, wie stark sich dies auf die Steuerkraft auswirkt. Da wir in Amsoldingen einen sehr hohen Anteil an selbstbewohnten Eigenheimen haben, oft seit Generationen gehalten und weitgehend amortisiert, könnte das durchaus spürbar werden.

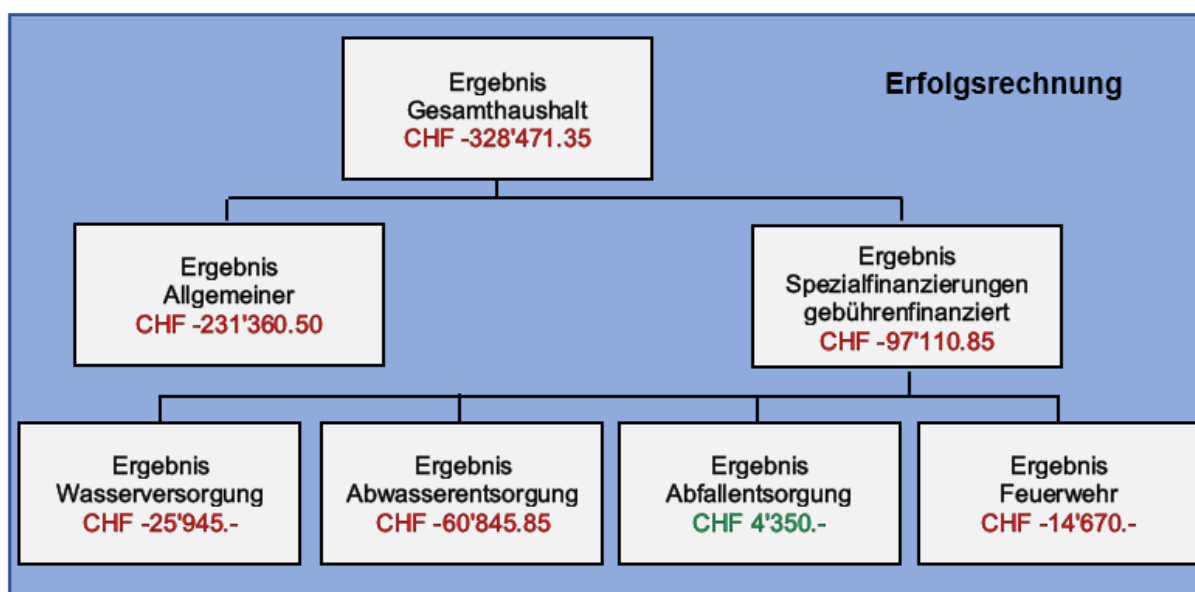
Dank des Polsters, welches wir in den letzten Jahren aufbauen konnten, sind wir in der Lage, auch schlechtere Jahre zu überstehen. Wir haben vorgesorgt, damit wir nicht in Panik verfallen müssen, sondern die Jahre mit den grossen Bauprojekten durchstehen können. Danach wird sich zeigen, ob wir genügend Einnahmen generieren, um die aufgenommenen Fremdmittel langfristig wieder abbauen zu können.

Die Voten der letzten Jahre bleiben gültig. Wir brauchen die Genehmigung der Ortsplanungsrevision für die Mehrwertabschöpfung auf der Neueinzonung sowie die Umzonung des verbleibenden Schulhausareals, damit aus „mittelfristig“, nicht plötzlich „kurzfristig“ wird. Im Gemeinderat sind wir daran, fundiert abzuklären, wie wir das Beste aus unseren Liegenschaften resp. Grundstücken herausholen können – langfristig und im Sinne einer gesunden Gemeindeentwicklung.

Herzlichen Dank für das aufrichtige Interesse, die Fingerzeige und die guten Ideen für unsere schöne Gemeinde.

Fabian Pauli, Ressort Finanzen

## Erläuterungen zum Budget aus der Finanzverwaltung



Das Budget 2026 schliesst im allgemeinen Haushalt mit einem Aufwandüberschuss von CHF 231'360.50 ab.

Es entstehen Mehraufwände resp. Mindererträge gegenüber der Rechnung 2024:

- **Im Bereich allgemeine Verwaltung rund CHF 62'000.-** infolge Erhöhung der Anzahl Sitzungen, Personalaufwandanpassungen gemäss neuem Personalreglement/-verordnung, Abschreibungen betreffend Digitalisierung und Archivaufbereitungen.
- **Im Bereich öffentliche Ordnung rund CHF 34'000.-** infolge Dienstleistungen Dritter im Bereich Bau, Honorare für zwei externe Bauverwalter. Neue einmalige Ausgaben für externe Bauverwalter in Kompetenz der Gemeindeversammlung. Bruttoausgaben von CHF 108'000.-.
- **Im Bereich Bildung rund CHF 137'000.-** infolge einer zweiten Basisstufe in Amsoldingen ab dem Schuljahr 2026/27, höheren Schülerzahlen am Schulstandort Thierachern, weil die 2. Klasse aus Amsoldingen ebenfalls in Thierachern unterrichtet wird (Schuljahr 2025/26), grundsätzlich steigende Gehaltskosten in allen Bildungsstufen inkl. Sonderschulen, Wegfall der Abschreibungen aus HRM1 von Seite Thierachern (Infrastrukturkosten), Anpassungen der vertraglichen Grundlagen mit Thierachern (Wegfall 10 % Standortvorteil Thierachern bei den Infrastrukturkosten), sowie steigende Schülerzahlen im Bereich Gymer/Quarta, neue Abschreibungen für die Erweiterung des Kindergartengebäudes in Amsoldingen, Wegfall Mietzinseinnahmen vom alten Schulhaus und höhere Beiträge an die Tagesschule.
- **Im Bereich Soziales rund CHF 107'000.-** infolge höheren Lastenausgleichsbeiträgen an die Ergänzungsleistungen und Sozialhilfe und höhere Beiträge an den Sozialdienst Uetendorf.
- **Im Bereich Verkehr rund CHF 58'000.-** unter anderem infolge neuem Mitarbeiter Werkhof und Personalaufwandanpassungen gemäss neuem Personalreglement/-verordnung sowie aufgrund von Abschreibungen aus diversen Projekten (u.a Tannackerweg, Seegässli, Eggenweg) und dem Lastenausgleich öffentlicher Verkehr.
- **Im Bereich Umweltschutz rund CHF 19'000.-** infolge Internen Verrechnungen und Abschreibungen für die Projekte: Machbarkeitsstudie Sagibach, Hochwasserschutz Sagibach und Erhebung der Fruchtfolgeflächen. Die Ortsplanungsrevision wird ebenfalls ab dem Jahr 2026 abgeschrieben, ist aber aktuell durch die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Mehrwertabschöpfung erfolgsneutral.
- **Im Bereich Steuern rund CHF 24'000.-** bei den Sondersteuern.
- **Im Bereich Finanzen rund CHF 108'000.-** bei den Zinsen infolge Fremdkapitalaufnahme zwecks Finanzierung der Investitionen sowie der Wegfall der Entnahme aus der Neubewertungsreserve.

Dem gegenüber stehen Verbesserungen durch höhere Erträge bzw. geringere Aufwände im Vergleich zur Rechnung 2024:

- **Im Bereich allgemeine Verwaltung rund CHF 14'000.-** für Mietzinseinnahmen der Mobilfunkantenne und Vergütungen für Benutzungen der MZA.
- **Im Bereich öffentliche Ordnung rund CHF 11'000.-** für Einnahmen aus Baubewilligungen.
- **Im Bereich Verkehr rund CHF 19'000.-** infolge höheren internen Verrechnungen.
- **Im Bereich Finanzen und Steuern rund CHF 255'000.-** bei den allgemeinen Gemeindesteuern, beim Finanzausgleich und den zusätzlichen Abschreibungen (ab 01.01.2026 nicht mehr möglich).

Der Bilanzüberschuss der Gemeinde verfügt derzeit über ein schönes Polster. Daher stellt das Ergebnis mittelfristig für das Haushaltsgleichgewicht kein Problem dar.

Die **Spezialfinanzierungen** schliessen alle - bis auf die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung - mit einem Defizit ab. Derzeit weisen noch alle ein ordentliches Eigenkapital aus. Treten die Ergebnisse wie geplant ein, so dürften mittelfristig beim Wasser und Abwasser Massnahmen zum Erhalt des Haushaltsgleichgewichts nötig werden.

### **Nettoinvestitionen / Selbstfinanzierung**

Es sind Nettoinvestitionen von CHF 2'830'000.- im allgemeinen Haushalt und CHF 286'000.- in der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung vorgesehen. Total CHF 3'116'000.-. Davon kann nichts selbstfinanziert werden. Sämtliche Investitionen müssen mittels Fremdkapitals finanziert werden.

### **Fremdkapital**

Im Budget ist die Aufnahme von weiteren 1.5 Millionen Franken Fremdkapital zu 1.5 % vorgesehen. Der Rest sollte mit dem bestehenden Fremdkapital der Gemeinde in der Höhe von 3 Millionen Franken finanziert werden. Davon muss 1 Million Franken Ende Jahr 2026 zurückbezahlt werden.

### **Ergebnisse Spezialfinanzierungen**

Die Spezialfinanzierungen schlagen einen Aufwandüberschuss von CHF 97'110.85 zu buche.

### **Wasserversorgung**

Die Spezialfinanzierung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 25'945.- ab. Die grössten Abweichungen sind:

- Höherer Wasserpreis Wasserversorgung Blattenheid.
- Tieferer Unterhalt übrige Tiefbauten.
- Tiefere Einlagen in den Werterhalt.
- Tiefere Entnahmen aus dem Werterhalt.

### *Geltende Werte*

- Einlage Werterhalt 60 %. Seit 01.01.2025.
- Anschlussgebühren werden an die Einlagen angerechnet. Seit 01.01.2025.
- Anpassung einmalige Anschlussgebühren (gemäss Reglement/aktueller Baukostenindex). Seit 01.01.2025.

*Ziel: Reduktion und anschliessend Stagnation Rechnungsausgleich*

## Abwasserentsorgung

Die Spezialfinanzierung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 60'845.85 ab. Die grössten Abweichungen sind:

- Höhere Betriebskosten für die Erweiterung des Leitungskatasters.
- Höhere Honorare für die Zustandsuntersuchung der privaten Abwasseranlagen (ZpA).
- Höherer Unterhalt übrige Tiefbauten für das Spülen der Schmutzwasserleitungen.
- Höhere Abschreibungen (Pumpwerk Tannackerweg und Sanierungen der öffentlichen Abwasseranlagen, Digitalisierung Leitungskataster, Expertise Einleitung Meteorwasser in Walenbach, Sanierung Biologie und Photovoltaikanlage ARA Thunersee).
- Höhere Zinskosten für das Verwaltungsvermögen.
- Höhere interne Verrechnungen zu Lasten der Abwasserentsorgung.
- Höhere Betriebsbeiträge ARA Thunersee.
- Höhere Entnahmen aus dem Werterhalt.

### *Geltende Werte*

- Einlage Werterhalt 60 %. Seit 01.01.2025.
- Anschlussgebühren werden an die Einlagen angerechnet. Seit 01.01.2017.
- Anpassung einmalige Anschlussgebühren (gemäss Reglement/aktueller Baukostenindex). Seit 01.01.2025.

*Ziel: Reduktion und anschliessend Stagnation Rechnungsausgleich*

## Abfallentsorgung

Die Spezialfinanzierung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'350.- ab. Hier gibt es keine wesentlichen Abweichungen zur Rechnung 2024.

*Ziel: Stagnation Rechnungsausgleich*

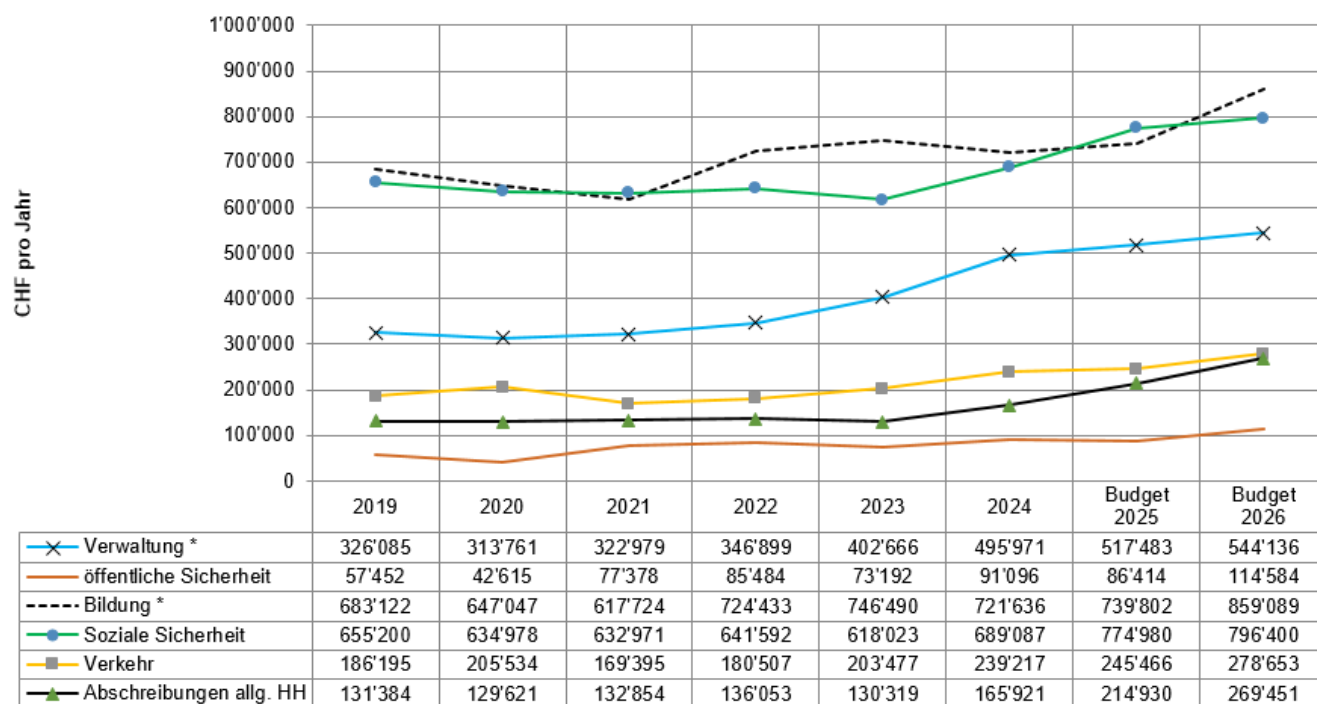
## Feuerwehr

In der Spezialfinanzierung Feuerwehr entsteht ein Aufwandüberschuss von CHF 14'670.-. Die grössten Abweichungen sind:

- Höhere Unterhaltskosten für die Revision von Hydranten.
- Weiterleitung des Nettoertrages aus den Ersatzabgaben an Thun (Sitzgemeinde).
- Wegfall GVB-Beitrag resp. direkte Abgabe an Thun (Sitzgemeinde).
- Die Ersatzabgabe beträgt seit 01.01.2025 10.3 % der einfachen Kantons- und Gemeindesteuer gemäss Feuerwehrverordnung der Stadt Thun (max. CHF 300.- pro Person/Jahr).

*Ziel: Rechnungsausgleich saldieren*

## Trend Nettoausgaben allgemeiner Haushalt



\* Mehrzweckanlage seit dem Jahr 2024 unter der Verwaltung (Funktion neu 0291, Funktion alt 2171)

## Budget 2026, Budget 2025 und Rechnung 2024 nach Funktionen Gesamthaushalt

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b> Netto 31.12.	4'304'005.90	3'975'534.55 328'471.35	3'940'314.75	3'779'337.80 160'976.95	3'838'247.53	3'825'317.20 12'930.33
0	<b>Allgemeine Verwaltung</b> Netto 31.12.	691'394.15	147'258.00 544'136.15	666'849.95	149'366.95 517'483.00	629'088.14	133'117.50 495'970.64
1	<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b> Netto 31.12.	219'064.30	89'810.00 129'254.30	157'794.35	63'870.00 93'924.35	184'622.64	85'483.15 99'139.49
2	<b>Bildung</b> Netto 31.12.	1'130'941.45	271'852.00 859'089.45	991'322.35	251'520.00 739'802.35	974'060.80	252'424.40 721'636.40
3	<b>Kultur, Sport und Freizeit, Kirche</b> Netto 31.12.	40'610.00	2'500.00 38'110.00	41'595.00	4'000.00 37'595.00	38'351.31	4'496.00 33'855.31
4	<b>Gesundheit</b> Netto 31.12.	2'150.00	2'150.00	2'150.00	2'150.00	1'590.00	1'590.00
5	<b>Soziale Sicherheit</b> Netto 31.12.	845'100.00	48'700.00 796'400.00	803'700.00	28'720.00 774'980.00	729'734.75	40'647.90 689'086.85
6	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b> Netto 31.12.	361'152.75	82'500.00 278'652.75	318'435.90	72'970.00 245'465.90	302'979.40	63'762.65 239'216.75
7	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b> Netto 31.12.	687'305.75	553'183.55 134'122.20	650'134.75	559'045.85 91'088.90	541'204.23	502'220.20 38'984.03
8	<b>Volkswirtschaft</b> Netto 31.12.	1'560.00 32'440.00	34'000.00	1'335.00 33'765.00	35'100.00	1'408.70 31'878.25	33'286.95
9	<b>Finanzen und Steuern</b> Netto 31.12.	324'727.50 2'421'003.50	2'745'731.00	306'997.45 2'307'747.55	2'614'745.00	435'207.56 2'274'670.89	2'709'878.45

### Antrag des Gemeinderates

- Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.85
- Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.2‰ des amtlichen Wertes
- Genehmigung Budget 2026 bestehend aus:

		Aufwand		Ertrag
<b>Gesamthaushalt</b>	CHF	4'216'005.90	CHF	3'887'534.55
Aufwandüberschuss			CHF	328'471.35
<b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	3'624'092.30	CHF	3'392'731.80
Aufwandüberschuss			CHF	231'360.50
<b>SF Wasserversorgung</b>	CHF	235'179.75	CHF	209'234.75
Aufwandüberschuss			CHF	25'945.00
<b>SF Abwasserentsorgung</b>	CHF	230'853.85	CHF	170'008.00
Aufwandüberschuss			CHF	60'845.85
<b>SF Abfallentsorgung</b>	CHF	79'880.00	CHF	84'230.00
Ertragsüberschuss	CHF	4'350.00		
<b>SF Feuerwehr</b>	CHF	46'000.00	CHF	31'330.00
Aufwandüberschuss			CHF	14'670.00

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Budget zu genehmigen.

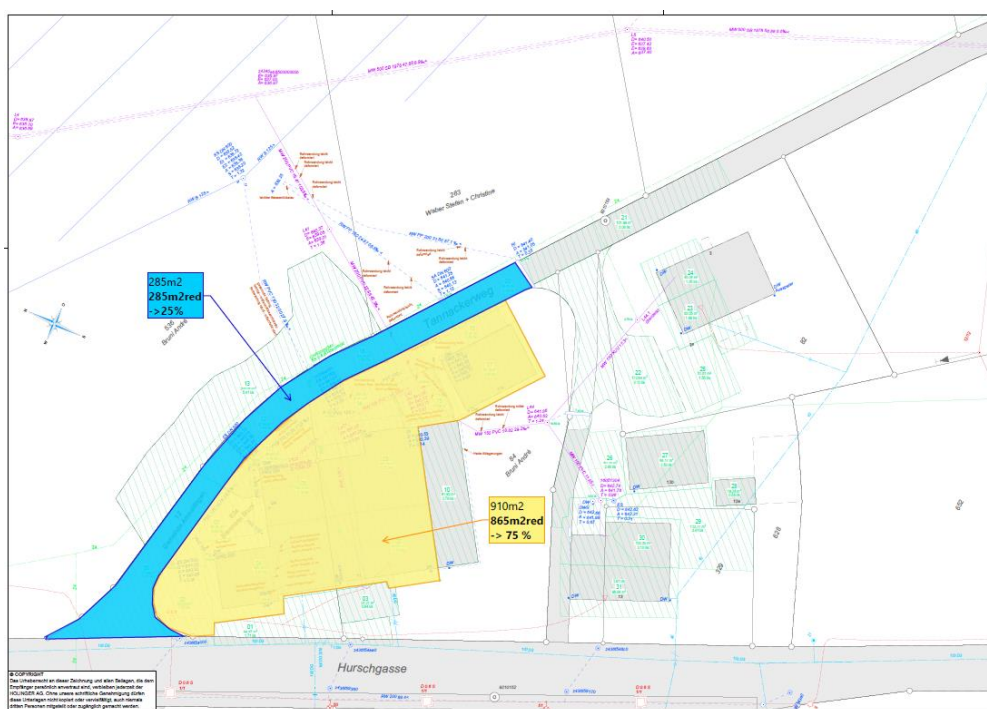
## 4. Anpassung Gemeindestrasse Tannackerweg/Hurschgasse / Verpflichtungskredit / Genehmigung

Seit einigen Jahren flutet es bei Starkregen am Tannackerweg immer wieder einen privaten Keller, da die Strassenentwässerung nicht funktioniert. Im Herbst 2022 wurden Versuche mit einer Fahrbahnschwelle zur Wasserführung getätigt, welche sich als nicht praktikabel und zielführend herausgestellt haben.

Da es seit dieser Zeit wieder zu Kellerflutungen kam, entschied der Gemeinderat im Jahr 2023 mit einem Dringlichkeitsbeschluss, eine Schwerlastrinne in die Strasse einzubauen und zusätzlich ein Entwässerungskonzept für eine nachhaltige Lösung zu erstellen. Die Entwässerung über die Schwerlastrinne erwies sich als nicht vollumfänglich zielführend.

Die Schwerlastrinne trug zwar zur Entlastung bei stärkeren Regenfällen in den letzten zwei Jahren bei. Bei Extremregen, wie diese leider gerade in letzter Zeit vermehrt vorkommen, wie zum Beispiel dieses Jahr am Tag des Sommerfests der Musikgesellschaft, mussten wir nun leider feststellen, dass diese Massnahme allein nicht genügt.

Beim Entwässerungskonzept wurden insgesamt sechs verschiedene Optionen zur Lösung des Überflutungsproblems bei Starkniederschlägen geprüft. Die einzig wirklich nachhaltige Lösung, bei welcher die Einwohnergemeinde als Inhaberin der Gemeindestrasse ihre Verantwortung rechtlich korrekt und vollumfänglich nachkommt, ist die Anpassung der Gemeindestrasse, betreffend Gefälle und Entwässerung. Diese Lösung gilt es nun umzusetzen.



### Finanzielles

Der bestehende Verpflichtungskredit von CHF 49'800.00 für die Umsetzung der Sofortmassnahmen (Einlaufschacht, Rinne, etc.) und das Erstellen eines Entwässerungskonzeptes ist um CHF 3'847.45 überschritten. Die Kreditabrechnung wurde mit der Möglichkeit des fakultativen Referendums am 13. November 2025 im Thuner Amtsanzeiger publiziert.

Für die weitere Planung (Bauprojekt mit Kostenvoranschlag) muss ein neuer Kredit gesprochen werden. Für das Erarbeiten eines Bauprojektes mit Kostenvoranschlag ist ein Kredit von rund CHF 40'000.00 erforderlich. Unter Berücksichtigung der bereits aufgelaufenen Kosten liegen die Gesamtkosten damit in der Kompetenz des fakultativen Referendums. Dies hätte zur Folge, dass bei einem Referendum bereits der Planungskredit von der Gemeindeversammlung zu beschliessen wäre. Daher soll vor der weiteren Planung bereits der Gesamtkredit von der Gemeindeversammlung beantragt werden. Dies basierend auf der von der Holinger AG erstellten Grobkostenschätzung und entsprechenden Risikozuschlägen.

**Bisherige Kosten**

- Total	<b><u>CHF 53'647.45</u></b>
---------	-----------------------------

**Neue Kosten**

- Planung Änderung Entwässerungssystem Gemeindestrasse	CHF 35'000.00
- Anpassungen Vorplätze etc.	CHF 10'000.00
- Bauliche Änderung Entwässerungssystem Gemeindestrasse	CHF 95'000.00
- Kanal-TV, Abklärungen Dritte	CHF 5'000.00
- Baubewilligung / Nebenkosten	CHF 5'000.00
- Bauherrenvertretung / Bauverwaltung	CHF 12'000.00
- Unvorhergesehenes / Rundung ca. 20%	<u>CHF 32'200.00</u>
- Zwischentotal	CHF 194'200.00
- Mehrwertsteuer	<u>CHF 15'800.00</u>
- <b>Total Verpflichtungskredit gerundet</b>	<b><u>CHF 210'000.00</u></b>

Für die notwendigen Anpassungen an der Gemeindestrasse besteht lediglich eine Grobkostenschätzung (+/- 30 %). Ein Teil der erforderlichen Reserven wurde innerhalb der einzelnen Positionen berücksichtigt. Ergänzend wurden 20% Unvorhergesehenes ausgewiesen. Anpassungen von privaten Vorplätzen im Übergangsbereich werden durch die Gemeinde koordiniert und anschliessend direkt zwischen den Unternehmen und den Betroffenen abgerechnet. Weiter enthalten sind Kanal-TV Aufnahmen, allfällige Prüfungen des Baugrundes und die interne Projektleitung.

Im Finanzplan 2026 bis 2030 sind bereits Kosten von CHF 200'000.00 berücksichtigt. Das Endprodukt der Sanierungsmassnahmen für den betreffenden Abschnitt entspricht einer neuwertigen Strasse und wird daher über eine Nutzungsdauer von 40 Jahren abgeschrieben. Bei Nettoinvestitionen von CHF 210'000.00 bedeutet das einen jährlichen Abschreibungsaufwand von CHF 5'250.00 und ein kalkulatorischer Zinsaufwand von CHF 2'100.00 pro Jahr bei 1 %. In Franken sind dies jährlich rund CHF 350.00 mehr als bisher im Finanzplan berücksichtigt waren. Die Finanzierung erfolgt mittels Fremdkapital. Die Tragbarkeit des Finanzhaushalts ist gemäss aktuellen Kenntnissen mittelfristig gegeben.

**Zuständigkeit**

Damit das finanzkompetente Organ festgelegt werden kann, sind alle Kosten zusammenzurechnen:

Bisherige Kosten	CHF 53'647.45
Neue Kosten	<u>CHF 210'000.00</u>
Total Aufwendungen	CHF 263'647.45

Gemäss Art. 4 der Gemeindeordnung der Gemeinde Amsoldingen unterstehen Ausgaben zwischen CHF 50'001.00 und CHF 100'000.00 dem fakultativen Referendum. Ab CHF 100'001.00 ist die Gemeindeversammlung zuständig. Aus diesem Grund wird das Geschäft der Gemeindeversammlung zum Beschluss vorgelegt.

**Antrag**

Der Gemeinderat beantragt für die Anpassung der Gemeindestrasse Tannackerweg/Hurschgasse einen Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 210'000.00 zu genehmigen. Zudem wird der Gemeinderat mit den weiteren Arbeiten beauftragt.

## 5. Gemeindeordnung / Teilrevision / Genehmigung

Der Gemeinderat hat sich hinsichtlich der neuen Legislatur 2026 – 2029 Gedanken über Anpassungen an den Strukturen gemacht. Er hat dabei festgehalten, dass die Ressorts Infrastruktur sowie Präsidiales aufgrund der vielseitigen Aufgabengebiete und der Fülle an Projekten, an die Grenzen Ihre Tragbarkeit, wenn nicht sogar überlastet, sind. Unter diesen Umständen gestalten sich diese Ämter sehr unattraktiv. Um die Situation zu entschärfen und auch langfristig die Selbständigkeit der Einwohnergemeinde zu wahren, hat der Gemeinderat folgendes beschlossen:

### Erhöhung Anzahl Gemeinderatsmitglieder (Art. 10 Gemeindeordnung)

Die Anzahl Gemeinderatsmitglieder soll von aktuell 5 auf 6 erhöht werden. Daraus ergibt sich ein neues Ressort «**Liegenschaften, Sicherheit und Entsorgung**». Das aktuelle Ressort «Infrastruktur» wird in das Ressort «**Tiefbau und Gewässer**» umbenannt und deckt die Bereiche «Wasser, Abwasser, Strasse und Gewässer» ab. Das aktuelle Ressort «Präsidiales» wird durch die Ausgliederung des Bereichs «Sicherheit» entlastet. Die weiteren Aufgaben bleiben unverändert.

Mitgliederzahl	<b>Art. 10</b> Der Gemeinderat besteht mit seiner Präsidentin oder seinem Präsidenten aus <del>fünf</del> <b>sechs</b> Mitgliedern.
----------------	---

### Neue Aufgabenzuteilung der Infrastrukturkommission (Anhang I Gemeindeordnung)

#### Anhang I: Kommissionen

Infrastrukturkommission	
Anzahl Mitglieder	<del>5</del> <b>6</b>
Mitglieder von Amtes wegen	Gemeinderat Ressort <del>Infrastruktur</del> <b>„Tiefbau und Gewässer“</b> sowie <b>Ressort „Liegenschaften, Sicherheit und Entsorgung“</b>
Wahlorgan	Gemeindeversammlung
Übergeordnete Stellen	Gemeinderat
Untergeordnete Stellen	<del>Wegmeister/Abwarte</del> <b>Keine</b>
Aufgaben	<p><b>Strategische Beratung der zugewiesenen Ressorts und des Gemeinderates in folgenden Bereichen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- → <del>Wasser</del></li> <li>- → <del>Gewässer</del></li> <li>- → <del>Abwasser</del></li> <li>- → <del>Tiefbau</del></li> <li>- → <del>Liegenschaften</del></li> <li>- → <del>Abfall</del></li> </ul> <p><b>Die Kommission trifft sich hierzu in regelmässigen Abständen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Strassenunterhalt</li> <li>Bauvorhaben der Gemeinde</li> <li>Unterhalt Gemeindeligenschaften</li> <li>Winterdienst</li> <li>Strassenbeleuchtung und Markierungen</li> <li>Kehrichtentsorgung</li> <li>Gewässer- und Leitungsunterhalt sowie Unterhaltsprojekte</li> <li>Prüfen von wasserbaulichen Begehren und Gesuchen</li> <li>Betreuung der Wasserbauvorhaben, Wasser- und Abwasseranlagen der Gemeinde</li> </ul>
Ausgabenbefugnisse	<del>Keine Gemäss Beschluss über die finanzrechtlichen Zuständigkeiten vom 17.09.2018</del>

Um die Sitzungslast neben den Gemeinderats- und Projektsitzungen zu reduzieren und die Abläufe zu optimieren, soll die bereits gelebte beratende Rolle der Infrastrukturkommission präzisiert werden. Die Kommission soll für die zugewiesenen Ressorts sowie für den Gesamtgemeinderat für strategische Themen zur Verfügung stehen. In der Praxis gibt es hierzu verschiedene Überbegriffe, wie z.B. Beratergruppe, Soundingboard oder Resonanzkörper. Sie soll keine operativen Aufgaben ausführen. Das Sekretariat wird durch die Verwaltung geführt. Dadurch wird eine breitere Abstützung von Entscheiden des Gemeinderates in der Bevölkerung erreicht.

Neben den vorgängig aufgeführten wesentlichen Änderungen sollen weiter folgende Anpassungen aus der Praxis aufgenommen werden:

### Aufhebung Oberstufenkommission und Primarschulkommission Thierachern (Art. 12 Abs. 3 und Abs. 4 Gemeindeordnung)

Die beiden Kommissionen wurden durch die Bildungskommission Thierachern ersetzt. Via Zusammenarbeitsvertrag ist die Ressortvorsteherin Bildung von Amtes wegen Mitglied in dieser Kommission. Die beiden Absätze können ersatzlos gestrichen werden.

Oberstufenkommission Thierachern	<del><sup>3</sup> Der Gemeinderat ist zuständig für die Wahl des Mitgliedes in die Oberstufenschulkommission Thierachern.</del>
Primarschulkommission Thierachern	<del><sup>4</sup> Der Gemeinderat ist zuständig für die Wahl des Mitgliedes in die Primarschulkommission Thierachern.</del>

### Anpassung Ablauf Genehmigung des Versammlungsprotokolls (Art. 66 Gemeindeordnung)

Es bestehen zwei Beweggründe, die aktuelle Regelung anzupassen:

1. 7 Arbeitstage sind knapp zur Erstellung und zum Gegenlesen.
2. Der Gemeinderat sieht das Protokoll erst nach der 30-tägigen Auflagefrist. ReferentInnen aus dem Gemeinderat können ihren jeweiligen Protokolleintrag nicht vor der Auflage gegenlesen und so macht eine nachträgliche Anpassung auch keinen Sinn.

Mit der vorgeschlagenen Anpassung wird das Protokoll weiterhin zeitnah publiziert und genehmigt. Gleichzeitig werden alle Beteiligten zum richtigen Zeitpunkt abgeholt.

c)→ Genehmigung des Versammlungsprotokolls	<del><b>Art. 66</b> <sup>1</sup> Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll an der nächstmöglichen Sitzung. Der Gemeindeschreiber legt das Protokoll der Gemeindeversammlung spätestens sieben Arbeitstage nach der Versammlung während dreissig Tagen öffentlich auf.</del>
	<del><sup>2</sup> Während der Auflage kann schriftlich Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden. Anschliessend liegt das Protokoll während dreissig Tagen öffentlich auf.</del>
	<del><sup>2_3</sup> Während der Auflage kann schriftlich Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden.</del>
	<del><sup>3_4</sup> Der Gemeinderat entscheidet über die Einsprachen und genehmigt das Protokoll.</del>
	<del><sup>4_5</sup> Das Protokoll ist öffentlich.</del>

## Kantonale Vorprüfung

Gemäss Art. 55 Gemeindegesetzes des Kantons Bern unterliegt die Gemeindeordnung der Vorprüfung durch die zuständige kantonale Stelle. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat die vorliegende Teilrevision mit Vorprüfung vom 2. September 2025 bestätigt, dass diese rechtmässig und genehmigungsfähig ist.

## Zuständigkeit

Gemäss Art. 23 des Gemeindegesetzes des Kantons Bern stehen den Stimmberechtigten als unübertragbare Geschäfte u.a. die Annahme und Abänderung der Gemeindeordnung zu.

Gemäss Art. 4 Bst. a beschliesst die Gemeindeversammlung die Abänderung von Reglementen.

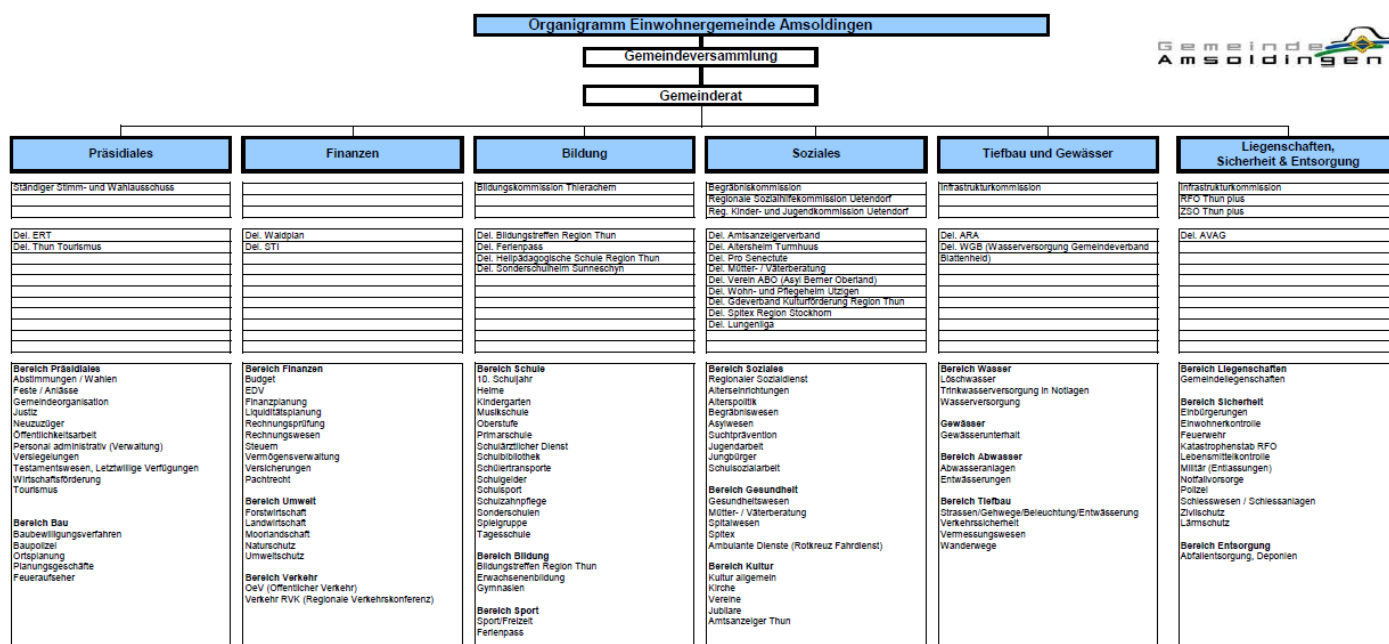
## Öffentliche Auflage

Gemäss Art. 37 der Gemeindeverordnung des Kantons Bern sind Reglemente, die von den Stimmberechtigten erlassen werden, vor dem Beschluss während 30 Tagen öffentlich aufzulegen. Die Gemeindeordnung sowie der Vorprüfungsbericht lagen vom 7. November 2025 – 8. Dezember 2025 auf der Gemeindeverwaltung auf. Die Auflage wurde mit der Publikation zur Gemeindeversammlung im Amtsanzeiger Thun vom 6. und 13. November 2025 bekannt gemacht.

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die Teilrevision der Gemeindeordnung per 1. Januar 2026 zu genehmigen:

- |                           |   |
|---------------------------|---|
| 1. Art. 10                | Anzahl Gemeinderatsmitglieder                           |
| 2. Art. 12 Abs. 3         | Aufhebung Oberstufenkommission Thierachern              |
| 3. Art. 12 Abs. 4         | Aufhebung Primarschulkommission Thierachern             |
| 4. Art. 66                | Anpassung Ablauf Genehmigung des Versammlungsprotokolls |
| 5. Anhang I: Kommissionen | Neue Aufgabenzuteilung der Infrastrukturkommission      |



## 6. Gesamterneuerungswahlen 2026 – 2029 / Gemeinderat

Für die Legislatur 2026 – 2029 stehen Gesamterneuerungswahlen an. Im amtlichen Anzeiger vom 2. und 9. Oktober 2025 wurde die Ansetzung der Wahl publiziert:

### Gemeindepräsidium

Gyger Stefan stellt sich zur Wiederwahl (**wurde am 3. November 2025 in stiller Wahl bestätigt**)

### 5 Mitglieder des Gemeinderates (wenn die Teilrevision der Gemeindeordnung angenommen wird)

Pauli Fabian stellt sich zur Wiederwahl

Koch Tabea stellt sich zur Wiederwahl

Saurer Karin stellt sich zur Wiederwahl

Mester Mario stellt sich nicht zur Wiederwahl

*Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2025 die Teilrevision der Gemeindeordnung u.a. zur Erweiterung des Gemeinderates um ein Mitglied (siehe Traktandum Nr. 5.)*

Innerhalb der angesetzten Frist, sind zwei Wahlvorschläge eingegangen:

- Schneiter Lukas, Jg. 1991, Produktmanager (seit 01.01.2022 Mitglied Infrastrukturkommission)
- Knuchel Patrick, Jg. 1967, Inspektor

Wird die Teilrevision der Gemeindeordnung mit der Erhöhung der Anzahl Gemeinderatsmitglieder angenommen, wird die Durchführung der Wahl hinfällig, da nicht mehr Vorschläge unterbreitet werden als Sitze gemäss neuer Gemeindeordnung zu besetzen sind.

Wird die Teilrevision der Gemeindeordnung abgelehnt und halten beide Kandidaten an ihrem Wahlvorschlag fest, finden geheime Wahlen statt.



## 7. Reglement Übertragung der Feuerwehrdienste an die Feuerwehr der Stadt Thun 2004 / Aufhebung / Genehmigung

---

An der Gemeindeversammlung vom Dezember 2024 wurde das neue Übertragungsreglement an die Feuerwehr Thun per 1. Januar 2025 genehmigt. In diesem Zusammenhang wurde das bestehende Feuerwehrreglement ausser Kraft gesetzt. Im Rahmen des wiederkehrenden Kontrollbesuchs hat das Regierungsstatthalteramt Thun festgestellt, dass das ursprüngliche Übertragungsreglement vom 26. November 2004 formell nicht explizit aufgehoben wurde. Dementsprechend wird die Aufhebung des Reglements mit dem vorliegenden Geschäft formell beantragt.

### Zuständigkeit

Gemäss Art. 4 der Gemeindeordnung der Gemeinde Amsoldingen fällt die Aufhebung dieses Reglements in die Kompetenz der Gemeindeversammlung.

### Öffentliche Auflage

Gemäss Art. 37 der Gemeindeverordnung des Kantons Bern sind Reglemente, die von den Stimmberechtigten erlassen werden, vor dem Beschluss während 30 Tagen öffentlich aufzulegen. Das Reglement lag vom 7. November 2025 bis 8. Dezember 2025 auf der Gemeindeverwaltung auf. Die Auflage wurde mit der Publikation zur Gemeindeversammlung im Amtsanzeiger Thun vom 6. und 13. November 2025 bekannt gemacht.

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt, das Reglement Übertragung der Feuerwehrdienste an die Feuerwehr der Stadt Thun 2004 rückwirkend per 31. Dezember 2024 aufzuheben.

## 8. Verschiedenes

---

Im Verschiedenen hat es Platz, damit Sie Ihre Fragen stellen können.



Foto: Stefan Gyger – Überlaufsee Amsoldingen



# WEIHNACHTS- BASAR

22. NOVEMBER 2025,  
11 BIS 17 UHR  
MEHRZWECKANLAGE  
AMSOLDINGEN

SCHÖNE UND PRAKTISCHE  
GESCHENKE FÜR JEDEN  
GESCHMACK

SUPPE, BRÖTLI,  
KAFFEE UND KUCHEN

GESCHICHTECHISCHE,  
SCHÄTZSPIEL  
UND WEITERE  
UNTERHALTUNG

DER REINERLÖS GEHT  
JE ZUR HÄLFTE AN  
[WWW.SAO.NGO](http://WWW.SAO.NGO) UND  
[WWW.WUNDERLAMPE.CH](http://WWW.WUNDERLAMPE.CH)

 **reformierte  
kirchgemeinde  
amsoldingen**

## Geschwindigkeitsmessstatistik 3. Quartal 2025 für die Gemeinde Amsoldingen

Strasse	Messanfang	Messende	Dauer (in h.)	Sign	Anz. Fzg.	OB	OV	OV+	Quote
Chorherrengasse	03.04.2025 14:15	03.04.2025 15:45	1.50	50	158	32	0	0	20.25
Chorherrengasse	07.08.2025 13:45	07.08.2025 15:00	1.25	50	98	13	0	0	13.27
Chorherrengasse	09.09.2025 10:15	15.09.2025 12:00	145.75	50	8'378	280	3	1	3.39
Dorfstrasse	21.02.2025 06:30	21.02.2025 08:00	1.50	50	148	2	0	0	1.35
Dorfstrasse	28.08.2025 06:45	28.08.2025 07:45	1.00	50	114	1	0	0	0.88
Steghalten	17.01.2025 12:30	17.01.2025 13:00	0.50	50	1	0	0	0	0.00
Steghalten	17.01.2025 13:00	17.01.2025 13:45	0.75	50	70	9	0	0	12.86
Steghalten	28.05.2025 09:30	28.05.2025 10:45	1.25	50	239	20	0	0	8.37
8	17.01.2025 12:30	15.09.2025 12:00	153.50		9'206	357	3	1	3.92

Erläuterungen und Erklärung dazu:

**OB** = Ordnungsbusse,

**OV** = ordentliche Verzeigung, leichte oder mittelschwere Widerhandlung,

**OV+** = ordentliche Verzeigung, schwere Widerhandlung.

Aus Sicht der Polizei sind aufgrund der Übertretungszahlen keine Sofort- und weiteren Massnahmen zu prüfen.

29. Oktober 2025 - Regionalpolizei Berner Oberland



## Wosch öppis für üsi Natur i dr Umgäbig tuä?

Willst du etwas für die Natur in deiner Umgebung tun?

**Dann komm zu uns in den Natur- und Vogelschutzverein Amsoldingen und Umgebung und hilf tatkräftig mit!**

Unsere Tätigkeiten sind:

- Im Frühling Krötenzaun stellen, um Kröten vor dem Überfahren zu retten
- Im Herbst Nistkastenkontrolle, für ein sauberes Haus für die nächste Vogelbrut
- Unter dem Jahr bieten wir 2 Exkursionen an, um Wissenswertes über die Natur zu erfahren
- Im März findet unsere jährliche Hauptversammlung im Gemeindevereinslokal Hohle statt

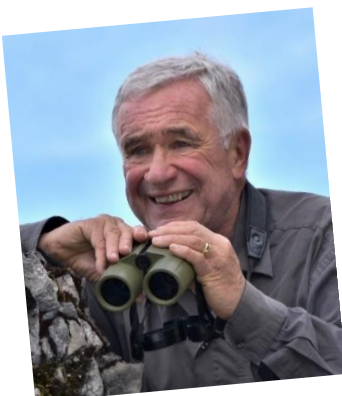
Wir sind ein aufgestellter, tatfreudiger Verein, welcher sich gerne in der Natur aufhält und sich für die wunderschöne Schöpfung Erde einsetzt.

Es gibt nicht viele Einsätze übers Jahr, ist aber dennoch ein sehr grosser Beitrag für die Biodiversität!

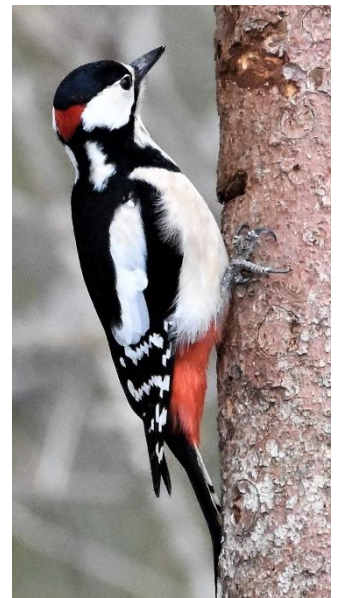
Interessiert, oder hast du Fragen? Dann melde dich beim Präsidenten

Peter Bacher 079 3114744 [peter.b77@bluewin.ch](mailto:peter.b77@bluewin.ch)

**Wir freuen uns dich kennenzulernen!**



Zusammen mit dem Frauenverein  
und der Kirchgemeinde Amsoldingen  
veranstalten wir am



**19.03.2026 um 20.00 Uhr in der Kirche Amsoldingen**

**einen Vortrag mit Hanspeter Latour zum Thema:**

**"Natur mit Latour" Biodiversität in Garten und Landschaft**

Unkostenbeitrag durch Kollekte

# Informationsanlass für angehende Pensionierte

## Sind Sie bereit für Ihre Pensionierung?

Der Zeitpunkt Ihrer Pensionierung steht kurz bevor oder Sie haben bereits einen klaren Zeithorizont für Ihren beruflichen Ausstieg?

Dann ist es wichtig, sich rechtzeitig und gezielt auf den Übergang in den Ruhestand und die nachberufliche Zukunft vorzubereiten.

Die Ausgleichskasse des Kantons Bern informiert Sie während einem halben Tag über zentrale Aspekte Ihrer Pensionierung.



AUSGLEICHSKASSE DES KANTONS BERN  
CAISSE DE COMPENSATION DU CANTON DE BERNE

## Programm

08:30 Uhr	Eintreffen bei Kaffee und Gipfeli
09:00 Uhr	AHV und Ergänzungsleistungen
10:30 Uhr	Pause
10:50 Uhr	BVG und 3. Säule
11:30 Uhr	Fragerunde

## Anmeldung

- Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an: [infoanlass@akbern.ch](mailto:infoanlass@akbern.ch)
- Bitte geben Sie Ihren Vornamen, Nachnamen, Geburtsdatum, Adresse und die AHV-Nummer bekannt.
- Anmeldeschluss ist der Montag, 1. Dezember 2025.
- Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
- Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 79.00 und muss bis 5. Dezember 2025 beglichen werden. Der Einzahlungsschein wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung per E-Mail zugestellt.



## Themenübersicht

### Vorbereitung auf den Ruhestand

Was müssen Sie tun, um sicherzustellen, dass Sie Ihre Renten zum richtigen Zeitpunkt erhalten?

→ *Vorausberechnung der Renten, Auswirkungen von Vorbezug oder Aufschub*

### Pensionierung und (Früh-)Pensionierung

Welche Schritte sind wichtig?

→ *Anmeldefristen, Berechnungen, AHV-Erziehungsgutschriften, Rente oder Kapitalbezug aus der 2. Säule, steuerliche Aspekte*

### Möglichkeiten nach der Pensionierung

Was tun, wenn die finanziellen Mittel knapp werden?

→ *Ergänzungsleistungen*

**Wir freuen uns auf Sie!**



## Datum

Mittwoch, 10.12.2025

## Ort

Hotel Kreuz Bern AG / Kongresszentrum  
Zeughausgasse 41  
CH-3011 Bern

Das Kongresszentrum befindet sich im Hotel Kreuz in der Nähe des Waisenhausplatzes.

## Weitere Auskünfte:

Service Center, Abteilung Beiträge und Zulagen,  
Telefon 031 379 79 54 oder per E-Mail an:  
[infoanlass@akbern.ch](mailto:infoanlass@akbern.ch)



## Kindertreff Bleifrei



Im Kindertreff Bleifrei lief seit der letzten Ausgabe so einiges 😊

Wir haben ein grosses Graffiti für unseren Raum gesprayt, in der Turnhalle getobt, Schmuck hergestellt und Kugelfische gebastelt. Neben dem ganzen Programm wurde viel gelacht, Hoverboard gefahren, Fussball gespielt und vieles mehr.

Falls du auch Lust hast, dann komm vorbei! Die Öffnungszeiten und das jeweilige Programm siehst du auf dem Flyer.



## Jugendtreff

Am 5. September 2025 hiessen wir die neuen 7. Klässler\*innen bei uns im Jugendtreff «New Point» willkommen. Für alle gab es gratis einen Burger und Getränke. Über dreissig Jugendliche besuchten uns an diesem Abend und entdeckten den Treff mit all seinen Beschäftigungsmöglichkeiten. Billard, Töggele oder Playstation. Es hat alles was das Herz begehrt.



## Team

Ende Juli endete das Vorpraktikum von Fabienne. Wir danken ihr herzlich für ihr Engagement und wünschen ihr im nun folgenden Studium viel Erfolg!

Seit August arbeitet Melissa bei der ROKJA und absolviert ihr einjähriges Vorpraktikum.



Mein Name ist Melissa Lesaj, ich bin 19 Jahre alt und komme aus Thun. Dieses Jahr habe ich die Fachmittelschule (FMS) abgeschlossen und im August mein einjähriges Praktikum bei der ROKJA begonnen. Schon früh wusste ich, dass ich später im Bereich der Sozialen Arbeit tätig sein möchte, inspiriert hat mich der Schulsozialarbeiter aus meiner Mittelstufe. Nächstes Jahr plane ich, an der FHNW Soziale Arbeit zu studieren. Wenn man mich nicht hier findet, bin ich wahrscheinlich in der Halle beim Volleyballtraining mit dem VBC Thun.

## Ausblick

Im Jahr 2025 wartet auf euch unter anderem:

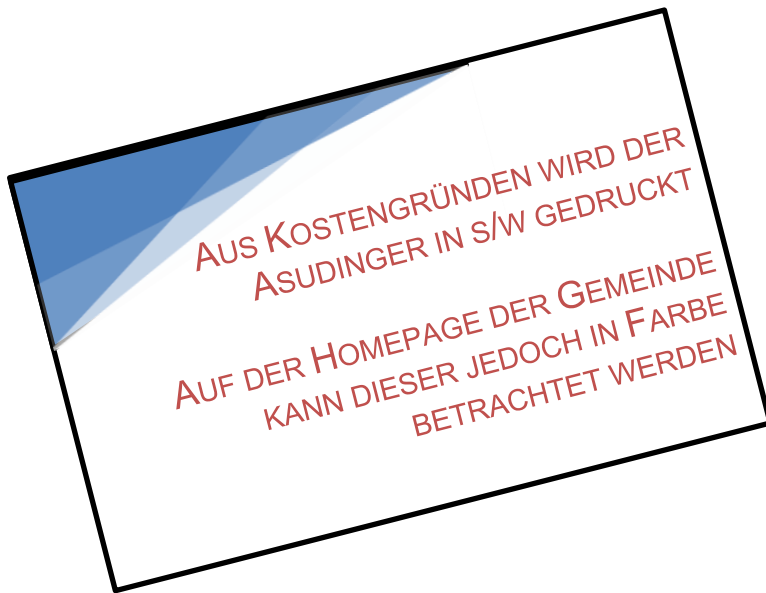
- tolle Programme im Bleifrei
- tolle Programme im Modi\* & Gielä\*-Träff
- Jugendtreffs bounz und New Point
- Kerzenziehen vom 25.11.2025-03.12.2025
- Chlousemärit am 05.12.25 in Uetendorf
- Und, und, und



Alle aktuellen Projekte und Öffnungszeiten unserer Kinder- und Jugendtreffs sind auch auf unserer Homepage [www.rokja.ch](http://www.rokja.ch) ersichtlich. Oder besucht unseren Instagram Account [\\_rokja\\_](https://www.instagram.com/_rokja_)

## Das ROKJA Team





**Redaktion Asudinger**

Stefan Gyger

[stefan.gyger@amsoldingen.ch](mailto:stefan.gyger@amsoldingen.ch)

**Gemeindeverwaltung Öffnungszeiten**

Montag 13.30 – 17.00 Uhr

Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr

und 13.30 – 17.00 Uhr

Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr

Freitag geschlossen

**Kontakt Gemeindeverwaltung**

Telefon 033 341 11 88

[gemeinde@amsoldingen.ch](mailto:gemeinde@amsoldingen.ch)

**Gemeindepräsident**

Stefan Gyger

Telefon 033 341 19 93

Mobile 078 628 16 20

[stefan.gyger@amsoldingen.ch](mailto:stefan.gyger@amsoldingen.ch)

**Gemeindeschreiber**

Andreas Bösch

[a.boesch@amsoldingen.ch](mailto:a.boesch@amsoldingen.ch)

**Finanzverwalterin**

Tamara Jenni

[t.jenni@amsoldingen.ch](mailto:t.jenni@amsoldingen.ch)

**Gemeinderäte**

**Stefan Gyger:** Präsident, Präsidiales

**Mario Mester:** Vize-Präsident, Infrastruktur

**Tabea Koch:** Bildung

**Fabian Pauli:** Finanzen

**Karin Saurer:** Soziales